



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 30. April 2020

Kalenderwoche 18



Sozialdezernentin Katrin Hechler (l. mit blauer Maske), Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr (Mitte, karierte Maske) und der Allgemeinmediziner und Organisator der Schwerpunktpraxis, Christian Müller (r.), vor dem Eingang der Praxis. Foto: Hochtaunuskreis

Corona-Schwerpunktpraxis eröffnet

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Seit Montag gehört Bad Homburg zu den 55 Standorten in Hessen mit einer Corona-Schwerpunktpraxis. Sie ist für Patienten aus dem gesamten Hochtaunuskreis zuständig, der Betrieb ist vorerst bis Herbst 2020 vorgesehen. Bei Bedarf ist eine Verlängerung und auch eine Erweiterung möglich, so Kreisgesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Das Gebäude gehört einer kirchlichen Stiftung, der Kreis hat rund 80 000 Euro in die Umnutzung als Praxis investiert und kommt auch für die laufenden Kosten auf.

Der Betrieb läuft planmäßig, konnte der Bad Homburger Allgemeinmediziner Christian Müller am Montag gegen Mittag melden. Bis dahin hatten die ersten Patienten nach Terminvereinbarung vorab in der neuen „Corona-Schwerpunktpraxis“ vorgesprochen. So soll es sein, „tumultartige Szenen“ sollen unbedingt vermieden werden, so der Gesundheitsdezernent des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, bei der Vorstellung des jüngsten Projekts in Sachen Bewältigung der Corona-Krise. In der binnen weniger Wochen von Stadt und Kreis installierten Praxis geht es dem Ordnungssystem entsprechend gesittet zu, die Räume eines ehemaligen kirchlichen Gemeindezentrums im Gluckensteinweg bieten dazu die bestmöglichen Voraussetzungen. „Corona-Schwerpunktpraxis Hochtaunus-

kreis“ steht auf dem Aufsteller vor dem Eingang zum einstigen Zentrum von Sankt Franziskus im Bad Homburger Ortsteil Kirdorf. Hier behandeln Mediziner Christian Müller und weitere elf niedergelassene Ärzte aus dem Hochtaunuskreis vornehmlich Patienten mit Symptomen einer Infektionskrankheit.

Den Betrieb entzerren

Wichtig: Die Praxis mit vier Behandlungs- und weiteren Ausweichräumen ist kein Corona-Testzentrum, sondern als reines Behandlungszentrum vorgesehen. Melden sollen sich Patienten mit typischen Infektionssymptomen wie Husten, Fieber oder Durchfall, entweder über ihre Hausarztpraxis mit entsprechender Überweisung oder auch auf direktem Weg im neuen Zentrum. Dort können unter „sehr guten Hygiene-Bedingungen“, versichern Schorr, Müller und die kooperierenden Ärzte, Patienten eingehend untersucht werden. Christian Müller hat die Umsetzung seiner Idee federführend begleitet und ist schnell auf „Gegenliebe bei den Kollegen gestoßen“, wie er sagt. Für das „große freiwillige Engagement“ dankte sich Schorr ausdrücklich bei den Medizinern. Die Kassennärztliche Vereinigung (KV) hat das Konzept genehmigt, abgerechnet wird ganz normal mit Krankenkassenkärtchen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Hörgeräte-Batterien leer?
Wir schicken sie Ihnen.

Einfach unter Telefon
06172 - 387 020
bestellen.

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Haingasse 13-15 • 61348 Bad Homburg vor der Höhe

HAUT am park ARZT PRAXIS

Dr. med. Michaela Wolf-Jochim
Dr. med. Kirsten Tenscher

Liebe Patienten, wir haben die Zeit der letzten Wochen genutzt! Termine bei uns können Sie jetzt einfach online unter www.doctolib.de buchen.

Herzlichst Ihr Praxisteam!

www.hautarztpraxis-am-park.de • Tel. 06172 - 255 60

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

AUDI • VW • SEAT • SKODA

JAHRES-INSPEKTION
(zzgl. Teile)
75,- €

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 • info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

dressport

Neue Frühjahr/Sommer Ware 2020

CAMBIO

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil

Kurhaus Ladengalerie • Louisenstr. 58 • Bad Homburg

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

scheller

Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug

Lust auf Farbe?
Die aktuellen Trendfarben gibts bei uns.

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Karl Automobile GmbH

Wir haben geöffnet!

karl-automobile.de

Autoklinik Friedrichsdorf

Inh. Frank Schröfel

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Gesprächskreis startet online durch

Bad Homburg (hw). Der Philosophische Gesprächskreis startet online durch. Professor Fritz Zimbrich lädt in drei Donnerstagskursen ab 30. April zum Vortrag und Gespräch zum Thema „Objektivität in der Kunst“ über Zoom ein. Eine Teilnahme ist über Computer, Smartphone oder per Telefon möglich. „Wir haben nach anfänglicher Skepsis getestet, telefonische Hifestellung geleistet und, wo nötig, Computer mit Mikrofon und Lautsprechern aufgerüstet. Der Skepsis ist Begeisterung gewichen, obwohl wir überwiegend weder besonders computeraffin noch -erfahren sind“, schreibt Wolfram Juretzek. Gäste sind willkommen. Einwahlhifestellung und Kurspapiere gibt es per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com.

Kreative Ideen und Wundertüten

Bad Homburg (hw). Auch die Kinderkunstschule von Petra Kirchberg hat zur Zeit aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen, „aber wir vergessen unsere jungen Künstler nicht und bieten ihnen wöchentlich einen kostenlosen Newsletter mit kreativen Ideen an. Ende der Woche kommt nun schon unser fünfter Newsletter“, schreibt Kirchberg. Außerdem wird „Kunst in Tüten“ angeboten. Die kreativen Wundertüten kosten zehn Euro plus 4,70 Euro Versandkosten. Newsletter und Wundertüte können per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de bestellt werden.

Persönliche Beratung wieder ab Mai

Hochtaunus (how). Aufgrund der Corona-Krise hat die EUTB Hochtaunus in den vergangenen Wochen nur telefonische, schriftliche und Online-Beratungen durchgeführt. Ab Mai werden in der Oberhöchstädter Straße 4 in Oberursel auch wieder persönliche Beratungstermine angeboten. Dabei ist zu beachten, dass persönliche Beratungen nur zu vereinbarten Terminen mit einem Mindestabstand von 1,50 Metern stattfinden. Die Begrüßung erfolgt nicht per Handschlag. Ratsuchende und Beraterin tragen eine Mund-Nasen-Maske. Desinfektionsmittel für Hände und Flächen steht bereit. Die offene Sprechstunde entfällt weiterhin, damit die Besuche planbar und gut verteilbar bleiben. Ebenso entfällt bis auf Weiteres die Außensprechstunde in Usingen und in Schmitten, da die Räume noch nicht wieder für den Publikumsverkehr freigegeben wurden. Die EUTB Hochtaunus ist unter Telefon 06171-9797519 (wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen) oder per E-Mail an info@eutb-hochtaunus.de erreichbar.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



**Lilien-Apotheke • Am Houviller Platz 2
61381 Friedrichsdorf**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Kleine Oper gibt „Konzert mit Abstand“



Unter dem Motto „Konzert mit Abstand“ lädt die Kleine Oper Bad Homburg in Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes zu Hof-Konzerten in Bad Homburgs Seniorenresidenzen ein. Das erste Konzert fand am Dienstag im Hof des Hauses Luise in Dornholzhausen statt. Die Konzerte sind öffentlich, allerdings ohne externes Publikum, denn das Publikum ist schon da – die älteren Mitbürger aus den Seniorenresidenzen. „Ältere Menschen sind aufgrund der Corona-Pandemie von der Außenwelt quasi abgeschnitten und damit einer hohen psychischen Belastung ausgesetzt. Schlimm ist vor allem, dass die Senioren keine Besuche von Angehörigen empfangen können“, sagt Hetjes. Mit den Konzerten wollen Ingrid El Sigai und Markus Neumeyer von der Kleinen Oper den Senioren ein Hörerlebnis aus gesunder Distanz ermöglichen. Mit Schlagern aus den 1920er-Jahren und Musik aus den vergangenen beiden Jahrhunderten wollen sie den Bewohnern der Seniorenresidenzen ein bisschen Freude und Leben in die unfreiwillige, aber nötige Isolation bringen. Es sind noch weitere Konzerte geplant, die jedoch nicht vorab angekündigt werden.

Foto: Stadt Bad Homburg

Virtueller Radklassiker am 1. Mai

Hochtaunus (how). Der 1. Mai bleibt auch in diesem Jahr ein Radsport-Pflichttermin, denn zum ersten Mal startet der Radklassiker rein digital. Anstatt auf den Straßen zwischen Eschborn und Frankfurt schwitzen die Radsportler auf ihren Heimtrainern. Und was seit Jahren am 1. Mai üblich ist, gilt auch 2020: Jeder kann mitmachen! Angeführt vom aktuellen Champion Pascal Ackermann und Lokalmatador John Degenkolb können Profis und Hobbysportler gemeinsam beim Škoda Velotour E-Race den Radklassiker digital erleben. Das Rennen über 40 Kilometer von Eschborn durch die Frankfurter City und wieder zurück nach Eschborn wird auf der Trainingsplattform Rouvy gefahren. Filmmaterial von der Originalstrecke der Škoda Velotour Skyline bringt wahre Radklassiker-Atmosphäre in die virtuelle Simulation. Das Video stellt das Frankfurter Rotary Cycling Team zur Verfügung. Bereits seit 2013 startet die Charity-

Mannschaft bei Eschborn-Frankfurt, um auf den Kampf gegen Kinderlähmung aufmerksam zu machen. Seit Montag ist die Anmeldung zum digitalen Rennen im Internet unter erace.skoda-velotour.de möglich. Um das interaktive Erlebnis perfekt zu machen, gehört das E-Race auch zum Programm des vierstündigen Radklassiker-Spezials am 1. Mai im hessischen Rundfunk. Die Sendung mit Florian Nass und Fabian Wegmann beginnt um 13.15 Uhr und bietet den Teilnehmern des virtuellen Rennens die perfekte Einstimmung beim Warmfahren. Pascal Ackermann, John Degenkolb und weitere Profis werden per Live-Schaltse ihre Radklassiker-Tipps verraten, bevor um 14 Uhr der Start zur gemeinsamen Fahrt erfolgt. Fotografieren ist beim Škoda Velotour E-Race ausdrücklich gewünscht, denn die besten Fotos und Videos der Teilnehmer werden in der HR-Übertragung gezeigt. Zusätzlich werden attraktive Preise verlost.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Regelfahrplan für Busse gilt wieder

Friedrichsdorf (fw). Seit Montag, 27. April, gilt für den Stadtbusverkehr in Friedrichsdorf wieder der Regelfahrplan. Es ist zu beachten, dass seit Montag in öffentlichen Verkehrsmitteln ein Mund-Nasen-Schutz zwingend zu tragen ist. Dabei reicht es aus, wenn Mund und Nase mit einem Tuch oder Schal bedeckt sind. Durch diese Maßnahmen sollen die Busfahrer sowie die Fahrgäste vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus bewahrt und eine

weitere Ausbreitung des Virus eingedämmt werden. Die Stadt bittet um Verständnis. Desweiteren appelliert die Stadt Friedrichsdorf weiterhin dafür, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sowie alle Sozialkontakte, soweit es möglich ist, einzuschränken. Auch sollten keine größeren privaten Veranstaltungen besucht werden. So tragen alle einen Teil zur Eindämmung des Virus bei.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 30. April

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 1. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 2. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 3. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 4. Mai

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 5. Mai

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Mittwoch, 6. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 7. Mai

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 8. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 9. Mai

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 10. Mai

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**
ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr
**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main
**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Corona-Schwerpunktpraxis ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Zentrum soll vor allem Menschen helfen, die aus Angst vor einer Infektion mit dem Coronavirus den Besuch in einer Arztpraxis scheuen. Viele normale Patienten trauten sich das nicht mehr, sagt Arzt Müller aus Erfahrung. Gleichzeitig sollen Haus- und Fachärzte entlastet und der Betrieb entzerrt werden, denn über zwei Eingänge und zwei Wartezimmer, um möglicherweise infizierte von anderen Patienten zu trennen, verfüge keine Hausarztpraxis.

Im Gluckensteinweg finden Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet kompetente Beratung und Behandlung, vorgesehen ist vorerst der Betrieb der Praxis an Werktagen von 10 bis 14 Uhr. „Bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich“, so Initiator Christian Müller, die Zeiten könnten geändert werden, wenn sich ein anderer Bedarf zeigen sollte. Müller geht auch davon aus, dass sich weitere Ärztinnen und Ärzte aus dem Kreisgebiet an dem Modell beteiligen werden.

Gestartet ist das Ärzteteam am Ort am Montag mit einem Mediziner und einer Sprechstundehilfe aus der eigenen Praxis. Bei Bedarf können auch mehrere Ärzte gleichzeitig arbeiten, die vier Behandlungsräume ermöglichen das ohne Probleme. Registriert werden die Patienten ganz normal wie in einer Praxis, die Sprechstundenhilfe arbeitet hinter einem so genannten „Spuckschutz“. Luxuriös mit Blick auf das Abstandsgebot das Wartezimmer, eingerichtet mit Stühlen in mindestens



Arzt Christian Müller zeigt den Lagerraum in der ehemaligen Sakristei von Sankt Franziskus. Foto: Streicher

zwei Metern Abstand im 200 Quadratmeter großen ehemaligen Gemeindesaal. Distanz kann gewahrt, Berührungängste muss hier niemand haben. Die Ärzte arbeiten in Schutzkleidung, die von der Kassenärztlichen Vereinigung zur Verfügung gestellt werden. „Es gibt keinen Mangel, wir sind üppig ausgestattet“, sagt Müller und zeigt die vollen Schubladen in der einstigen Sakristei. Eingere-

richtet ist die Corona-Schwerpunktpraxis wie jede Hausarztpraxis, die Ärzte haben aus eigenem Fundus zwei EKG-Geräte, ein Ultraschallgerät, Notfallausrüstung, Defibrillator und ein Gerät zur Überprüfung der Sauerstoffversorgung zur Verfügung gestellt. Wenn die ärztliche Indikation gestellt wird, kann auch ein Corona-Abstrich gemacht werden. Aber, so Müller: „Wir sind kein Testzentrum!“

Keine Information

Aus der Presse hat Anwohnerin Christine Welte von der neuen Corona-Schwerpunktpraxis erfahren – und äußert scharfe Kritik. „Die Anwohner sind nicht über diese Praxis informiert worden. Es gab überhaupt keine Information, keinen Zettel, gar nichts“, schimpft sie. Die Bad Homburgerin, die schräg gegenüber der Praxis wohnt, hält den Standort für nicht geeignet. „Die Praxis ist direkt neben der Kita und der Gesamtschule am Gluckenstein.“ Sie fordert vom Kreis eine Erklärung.

Termine in der Corona-Schwerpunktpraxis können unter Telefon 06172-8039982 oder per E-Mail an corona-schwerpunktpraxis@praxis-im-web.de ausgemacht werden. Wer keine Symptome hat und nur wissen möchte, ob er infiziert ist, muss sich wie gehabt unter der Rufnummer 116 117 an den ärztlichen Bereitschaftsdienst um einen Termin in einem Testzentrum bemühen.

Sommer in Sicht!

Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:

Sommerbettdecken zu Sonderpreisen!

Leichte Daunen- und Faserdecken für eine permanente Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.

Meiss

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

Auf alle Damen Slipper & Schnürer

10%

Bei einem Besuch erwartet Sie eine kleine Überraschung

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

Stadtparlament tagt

Bad Homburg (hw). Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 14. Mai, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. Allerdings unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen. So werden die Tische für die Abgeordneten alle einzeln und mit einem Abstand von 1,50 Meter aufgestellt. Zudem herrscht beim Betreten des Gebäudes eine generelle Maskenpflicht. Das gilt auch für die Zuhörer.

Papiercontainer brennt

Bad Homburg (hw). Ein Schaden von etwa 150 Euro entstand am Samstag auf dem Hof des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Auf der Steinkaut, durch einen Brand in einer Papiermülltonne. Gegen 18.55 Uhr wurde eine Zeugin auf das Feuer aufmerksam. Die Frau verständigte die Feuerwehr. Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden. Zeugen werden daher gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Kriminalpolizei zu melden.

Dekan ist im Radio zu hören

Hochtaunus (how). Zusammenhalten und Zusammenbleiben ist das Thema der HR2-Morgenfeier am Sonntag, 3. Mai, mit dem Dekan des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Pfarrer Michael Tönges-Braungart. Ab 7.30 Uhr beschäftigt sich Tönges-Braungart mit der Frage, wie Nächstenliebe zurzeit gelingen kann. Wie können Menschen zusammenbleiben – gerade, weil dies jetzt so schwierig ist? Einander lieben – auch wenn der andere mit manchen Angewohnheiten nervt, andere Ansichten vertritt, eher unsympathisch ist oder manchmal ganz und gar nicht liebenswürdig erscheint. Woher die Kraft nehmen, diese Liebe im Alltag anderen Menschen gegenüber zu leben? Und das auch jetzt, wo Distanz eingehalten werden muss. Woher diese Kraft kommen kann, damit Nächstenliebe gelingt, das zeigt Tönges-Braungart während eines Spaziergangs durch einen Weinberg.

Lessingstraße

Bad Homburg (hw). In der Lessingstraße zwischen Schellingstraße und Goethestraße wird die Straße erneuert. Der Abschnitt ist ab sofort bis voraussichtlich 22. Mai gesperrt.

Tafeln arbeiten mit angezogener Handbremse

Hochtaunus (js). Es gibt viele neue Gesichter an den Ausgabestellen der „Tafel“ im Hochtaunuskreis. In der unteren Louisenstraße etwa, nahe am Europa-Kreisel, sind nach der Wiedereröffnung vor ein paar Tagen im Laden kaum noch die langjährigen Tafel-Helfer zu sehen, die die 2006 gegründete Institution mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz so lange unterstützt haben. Die Corona-Pandemie zwang nicht nur zur Unterbrechung der gewohnten Hilfe, sie zwang auch zu einer Änderung im Personalbestand. Viele der bisherigen Helfer fallen in die „Risikogruppe“ der über 65-Jährigen, ihnen sollte der Einsatz nicht mehr zugemutet werden. Das gilt auch für die Tafeln in Oberursel und Kronberg, Königstein und Friedrichsdorf. Auch viele Tafelkunden haben ein erhöhtes Risiko bei einer Infektion. Um soziale Kontakte zu minimieren, wurde Mitte März entschieden, alle Ausgabestellen zu schließen.

„Ich freue mich, dass die Tafel jetzt wieder den Betrieb aufgenommen hat“, konnte Kreissozialdezernentin Katrin Hechler vermelden. „Ich freue mich vor allem über die große Bereitschaft auch bei jungen Leuten, hier mitzuwirken“, so Hechler. Nach dem neuen Konzept werden nur Freiwillige eingesetzt, die unter 65 Jahre alt sind und keine Vorerkrankungen haben.

Neue Helfer konnten vor allem über das Diakonische Werk und über das Bündnis „Hochtaunuskreis-hilft“ für das Verteilungssystem gewonnen werden. Dort hatten sich viele jüngere Menschen für einen ehrenamtlichen Einsatz während der Pandemie registrieren lassen, aus diesem Fundus seien viele neue Helfer für die Tafel rekrutiert worden, berichtet Annette Goy, die für den Kreis das Netzwerk mitorganisiert. „Es ist schön zu sehen, wie die Menschen in der Krise hilfsbereit zusammenstehen“, lobt Katrin Hechler.

Die Schließung der Tafeln im März habe viele der versorgten Menschen hart getroffen, hieß es jetzt. Die Notiz zum vorübergehenden Abschied kam per Telefon, Härtefälle bekamen ein „Carepaket“ mit haltbaren Lebensmitteln für Notfälle vorbeigebracht. Außerdem gab es Lebensmittelgutscheine. Auf die Dauer hätten die mehr als 600 von der Tafel versorgten Haushalte aber so nicht bedient werden können, sagte Hechler bei der Bekanntgabe der Wiederöffnung am Wochenende. Der Notbetrieb geht weiter, pro Ausgabetag werden Lebensmittel an weniger Haushalte abgegeben. Außerdem können die Kunden vorerst nur einmal im Monat Lebensmittel abholen statt wie im vor der Schließung gewohnten Rhythmus alle zwei Wochen.

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

■ Auto-Reparaturen von A-Z

■ Inspektionen

■ Unfallinstandsetzung/Lackierungen

■ Sonnenschutzfolien/Fahrzeugfolierung

■ Reifenservice

■ PKW-Glas

■ TÜV im Haus

■ Fahrzeugaufbereitung

UNSER BEITRAG FÜR DIE GESUNDHEIT IHRER AUGEN.

Die Netzhaut-Untersuchung bei Müller-Optik.

Sven Rehde
Inhaber & Geschäftsführer

Die Gesundheit Ihrer Augen liegt uns am Herzen. Mit der neuen Funduskamera von Rodenstock können wir Ihre Netzhaut direkt nach dem gewohnten Sehtest überprüfen, die Ergebnisse auswerten und bei Bedarf an den Telemedizinischen Dienst weiterleiten. So erhalten Sie schon nach wenigen Tagen einen Befund und wissen, ob Sie sich an Ihren Augenarzt wenden sollten.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

Stegmann

Äpfel die schmecken

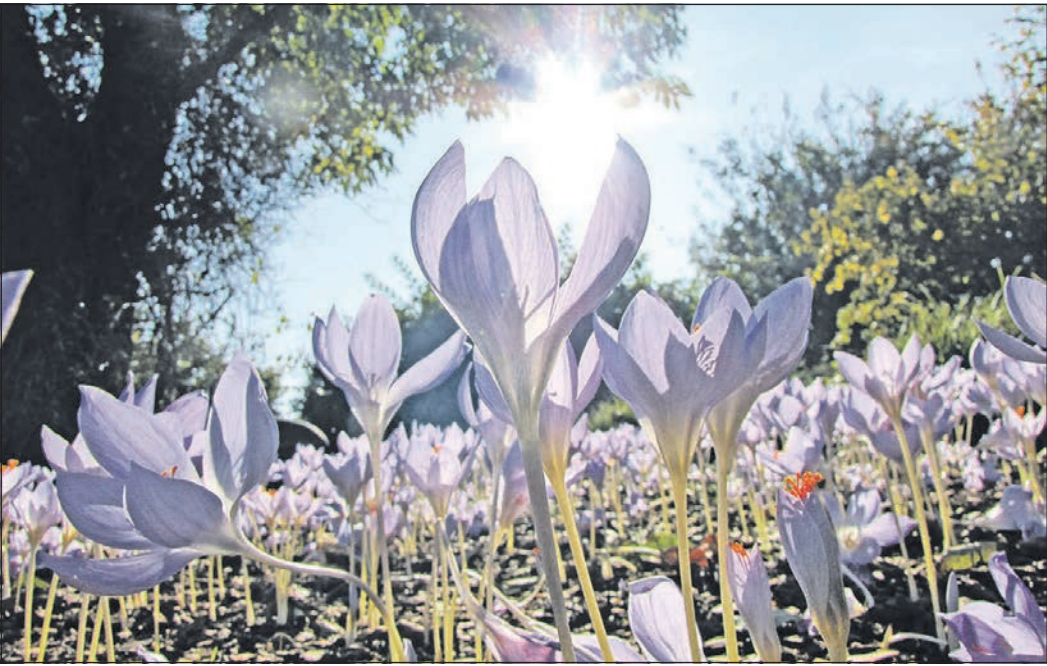
Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de



Nicht nur Orchideen, sondern auch die giftige Herbstzeitlose profitiert von der Form der Bewirtschaftung auf dem Kirdorfer Feld.
Foto: Uwe-Jens Kahl/pixelio.de

Zupfaktion im Kirdorfer Feld

Bad Homburg (hw). Hessen-Forst und die Stadt weisen darauf hin, dass von Donnerstag, 30. April, an im Zuge von Pflegemaßnahmen landwirtschaftliche Mitarbeiter im Bereich der Wiesen und Orchideenwiesen im Kirdorfer Feld gegen die Herbstzeitlose, eine Giftpflanze, vorgehen. Der Einsatz dient dazu, den Bestand dieser Pflanze weiter zu reduzieren. Hintergrund für die Aktion ist, dass sich in den Wiesen, die nur extensiv bewirtschaftet werden – das heißt, sie werden nur selten gemäht und schon sehr lange ohne Pflanzenschutzmittel und Dünger bewirtschaftet –, zwar Orchideen prächtig gedeihen, aber eben auch die Herbstzeitlose. Die Giftpflanze profitiert also von der Form der Bewirtschaftung, die zum Schutz der Orchideen betrieben wird. Da das Wiesenheu als wertvolles Tierfutter verwendet wird, macht eine hohe Beimengung an Herbstzeitlosen das Heu unbrauchbar, weil die Pflanze auch für Tiere sehr giftig ist. Die Landwirtschaft arbeitete früher kleinflächiger und konnte solche Vorkommen an Herbstzeitlosen schon frühzeitig erkennen und durch händisches Ausrupfen bekämpfen. Damit war der Anteil an giftigen Pflanzenteilen im Heu eher gering. Die heutigen Nutzer arbeiten großflächiger und können aus Kosten- und Zeitgründen keine Bekämpfung von Hand ausführen. Der Herbstzeitlosen im

Frühjahr durch Abmulchen beizukommen, wie es im Kirdorfer Feld vor drei Jahren versucht wurde, brachte nicht den gewünschten Erfolg, da dabei auch viele seltene Pflanzen vernichtet wurden. Daher bleibt nur die Bekämpfung von Hand, also das Ausrupfen, das über mehrere Jahre kontinuierlich wiederholt werden muss. Der arbeits- und kostenintensive Eingriff im Kirdorfer Feld wird vom Regierungspräsidium beauftragt und finanziert. „Die in den vergangenen Jahren so bearbeiteten Flächen verzeichnen bereits einen deutlichen Rückgang an Herbstzeitlosen“, erklärt Förster Hans-Jörg Sommer von Hessen-Forst. So könne auch der enorm hohe Bestand an Orchideen im Kirdorfer Feld, der zu den größten Vorkommen in Südhessen zählt, langfristig erhalten werden. Oberbürgermeister Alexander Hetjes bittet alle Besucher des Kirdorfer Feldes aktuell, nicht nur untereinander Abstand zu halten, sondern unbedingt auch von den Orchideenwiesen. „Freuen Sie sich am Anblick der Wiesen und der vielfältigen Natur und helfen Sie uns, dieses Erbe zu erhalten. Deshalb bitte ich Sie, im gesamten Naturschutzgebiet immer auf den Wegen zu bleiben, die Hunde anzuleinen, nicht zu grillen und auf den Wiesen nicht zu spielen oder ein Sonnenbad zu nehmen“, so der Oberbürgermeister.



Vandalismussichere Mülleimer

Bad Homburg (hw). Insbesondere bei morgendlichen Spaziergängen durch den Kur- und Jubiläumspark kommt es vor, dass Spaziergänger auf abgetretene Mülleimer oder Müll stoßen, der rund um die bestehenden Mülleimer verteilt liegt, schreibt die CDU in einer Pressemitteilung. Nachfragen bei der Kur- und Kongress-GmbH hätten ergeben, dass immer häufiger Vögel Müll aus den Mülleimern ziehen und es dann insbesondere sonntags zu Problemen kommen kann, da an diesem Tag die Mitarbeiter des Betriebshofs nicht im Parkbereich unterwegs sind. Die CDU-Fraktion möchte dieses Thema aufgreifen und beantragt im

kommenden Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, dass der Magistrat veranlasst, die bestehenden Mülleimer entweder umzubauen oder neue Eimer anzuschaffen. „Ziel muss es sein, dass insbesondere Vögel den Müll nicht so leicht aus den Mülleimern ziehen können. Ferner wäre es wünschenswert, wenn im Falle einer Neuanschaffung vandalismussicherere Mülleimer angeschafft werden würden. Die neuen Mülleimer auf der Louisenstraße könnten als Beispiel dienen. Aus unserer Sicht ist die jetzige Situation für eine Kurstadt nur unzureichend“, sagt Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Jedynek.

Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). In der Straße Oberer Reisberg wird am Montag, 4. Mai, der dritte Bauabschnitt eingerichtet. Hierzu wird zwischen der Hausnummer 10 und der Victor-Achard-Straße die Fahrbahn gesperrt. Vom Mittleren Reisberg kommend wird die Straße als Sackgasse ausgewiesen.

Vollsperrung

Bad Homburg (hw). Im Kälberstücksweg (Hausnummer 39) werden am Donnerstag, 30. April, Hebearbeiten mit einem Kran durchgeführt. Die Straße ist von 9 bis 14 Uhr gesperrt.

„Es fehlt das Stück menschlicher Begleitung“

Bad Homburg (aber). „Warum könnt ihr nicht vorbeikommen zum Gespräch?“ Diese Frage hören Dr. Hans-Jörg Todt, Vorsitzender des Bad Homburger Hospiz-Dienstes, und seine 38 ehrenamtlichen Hospizhelfer dieser Tage oft. „Und es schmerzt und macht uns Sorgen, dass wir physisch nicht bei den Patienten in den Alten- und Pflegeheimen sein können. Es belastet die Patienten sehr stark, denn sie wissen, dass das Leben endlich ist und oft nicht viel Zeit bleibt“, sagt Hans-Jörg Todt. Gespräche führen, die Hand halten, Linderung bringen und gemeinsam Entscheidungen treffen, ob der ärztliche Palliativdienst hinzugezogen werden muss: All dies kann in Zeiten der Corona-Pandemie nicht geschehen, denn laut Verordnung dürfen die alten und sterbenden Menschen in den Pflegeheimen nicht besucht werden. Da bleibe zur Zeit nur der Kontakt über Telefon und Briefe, „aber das ist kein Ersatz, gerade nicht bei Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase.“

Lange und enge Beziehung

Der Bad Homburger Hospiz-Dienst, der außer in der Kurstadt auch im Hochtaunuskreis aktiv ist, erlebt in diesen Tagen, dass die psychosoziale Begleitung den Patienten in den Heimen extrem fehlt. Oft haben die ehrenamtlichen Hospizhelfer eine lange und enge Beziehung zu den Menschen, die sie betreuen. Da derzeit auch Angehörige mit einem Besuchsverbot belegt sind, fehlt nun das Stück menschlicher Begleitung, das unbedingt notwendig ist. Anders als in den Alten- und Pflegeheimen im Hochtaunuskreis haben die Patienten, die in ihrem eigenen Zuhause gepflegt werden, jedoch nach wie vor die Möglichkeit, sich vom Hospiz-Dienst begleiten zu lassen. „Diese sterbenskranken Menschen entscheiden es selbst, wen sie an ihr Bett lassen. Und wir erleben, dass viele von ihnen die Gefahr einer Erkrankung durch Corona-Viren durchaus nüchtern sehen, obwohl sie wissen, dass sie vorerkrankt und gefährdet sind. Sie haben aber keine Panik“, so Todt. „Viele gehen bereits mit dem Thema Tod gelassen um, da interessieren andere Dinge, die sie in ihrer letzten Lebensphase besprechen möchten.“ Das Thema Sterben und Tod sei ja, so der Vorsitzende des Vereins, früher von der Gesellschaft an den Rand gedrängt und verdrängt worden. Das habe sich in den vergangenen Jahren nicht zuletzt durch die bundesweite Hospiz-Bewegung etwas verbessert. Doch beobachte er, dass, anders als vielleicht gedacht, auch derzeit trotz der Pandemie die gedankliche Beschäftigung mit Sterben und Tod eher zurückgedrängt würde. „Die Jüngeren sagen sich, dass der Verlauf einer Corona-Erkrankung bei ihnen voraussichtlich milde verlaufe, und hinter vorgehaltener Hand heißt es über die betroffenen alten Menschen manchmal: Die sind ja alt und sterben jetzt halt etwas früher.“ Natürlich verhielten sich viele Jüngere dennoch vorbildlich, um alte Menschen nicht unnötig zu gefährden. „Doch was nötig wäre, sind Gedanken darüber, welche Haltung jeder Einzelne zum Thema Krankheit und Sterben in seinem Leben einnimmt.“ „Wir als verantwortliche Mitmenschen müssen in dieser Lage jetzt mit Augenmaß handeln



„Wir warten sehr darauf, wieder zu den Sterbenskranken in die Alten- und Pflegeheime im Hochtaunuskreis kommen zu dürfen“, sagt Hans-Jörg Todt, Vorsitzender des Bad Homburger Hospiz-Dienstes.
Foto: privat

und mit Mut und Verantwortungsgefühl entscheiden“, meint Ulrike Ihlefeld aus Oberursel, die seit 16 Jahren als ehrenamtliche Hospizhelferin arbeitet. Corona sei als Ausrede ungeeignet, um sich in der Sterbephase eines bedürftigen Angehörigen zurückzuziehen. In den Alten- und Pflegeheimen hätten Sterbende oft kein Verständnis der Pandemie-Lage, und viele litten sehr darunter, dass sie Kinder und



Enkel nicht um sich haben könnten. „Es ist jetzt wichtig, dass viel darüber gesprochen wird, was zu machen ist, damit sich diese Situation entspannt – und da sind auch die Leitungen der Heime in der Pflicht. Die Regierungen, die genauso von der Wucht der Ereignisse getroffen sind wie wir, sollten ebenso mit Mut Entscheidungen treffen. Gerade am Ende des Lebens ist der menschliche Kontakt so unglaublich wichtig – findet er nicht statt, ist das eine psychosoziale Katastrophe“, urteilt Ulrike Ihlefeld.

Auf Spenden angewiesen

Der Verein Bad Homburger Hospiz-Dienst hatte dieser Tage vor, die Qualifizierung von 46 neuen Hospizhelfern in Friedrichsdorf, Bad Homburg und Oberursel zu starten. Dies ist nun nicht möglich. Auch den Gedächtnisgottesdienst im Mai für die Verstorbenen hat Hans-Jörg Todt absagen müssen. „Und ein erhebliches Defizit wird es für unseren auf Spenden angewiesenen Verein dieses Jahr auch geben“, so Todt. „Das Wichtigste aber ist, dass wir darauf warten, wieder zu den Patienten in die Alten- und Pflegeheime zu dürfen.“

Der Bad Homburger Hospiz-Dienst macht darauf aufmerksam, dass die drei hauptamtlichen Fachkräfte des Dienstes mit der Leiterin Sabine Nagel in der Dienststelle unter Telefon 06172-8686868 oder im Internet unter www.hospizdienst-bad-homburg.de für Angehörige und Betroffene selbstverständlich zu erreichen sind und gerne weiterhelfen.



Initiative zeigt sich zufrieden

Bad Homburg (hw). Die Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“ hatte für Samstag zu einer coronagerechten Informations-Kundgebung zu den Themen 5G, Mobilfunk und WLAN in Schulen auf den Marktplatz eingeladen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des zweiten globalen Protesttags gegen den weltweiten Rollout von 5G ohne Technikfolgenabschätzung und Prüfung auf gesundheitliche Unbedenklichkeit statt. Die Mitstreiter stellten sich mit großen Abständen zueinander auf, um jegliche Ansammlung zu vermeiden. „Trotz dieser Einschränkungen war die Informationsveranstaltung sehr erfolgreich“,

schreibt Mitinitiator Jürgen Strobel. „Die Passanten bedienten sich an dem ausgelegten Informationsmaterial, und mit einem Strahlungsmessgerät konnte beeindruckend gezeigt werden, wie stark ein angeschaltetes Smartphone strahlt.“ Während der zweistündigen Veranstaltung baten viele um weitere Informationen über den Newsletter der Bürgerinitiative. Motiviert durch den großen Zuspruch will die „Initiative Frei von 5G im Taunus“ eine weitere Kundgebung für die nächsten Wochen anmelden. Nähere Einzelheiten zur Arbeit der Initiative gibt es per E-Mail an taunus.initiative.stoppt5g@gmail.com.

Gesund & Vital

radprax

Modernste 3T - MRT aller Körperregionen

Wir garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität auf dem modernsten Stand der Medizin.

radprax - Radiologische Privatpraxis (MRT)
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
www.radprax.de

Terminvergabe:
06172 - 945 22 20

Untersuchungszeiten:
Mo. – Fr. von 8-17 Uhr und nach Vereinbarung



Reger Betrieb: Im chinesischen Lijiang scheint das Schlimmste überwunden, die Menschen nehmen wieder am öffentlichen Leben teil. Foto: privat

Zusammenhalt weit über die Grenzen hinaus

Hochtaunus (sth). Cara Grooteman blieb keine andere Wahl. Die Schule schloss, die eigenen Kinder waren plötzlich auf sich allein gestellt. Also nahmen sie und ihr Mann Patrick den Nachwuchs mit ins Büro. „Aber das ging nicht gut. Wir konnten uns nicht auf unsere Arbeit konzentrieren, und es gab zu viel Lärm.“ Grooteman ist Vorsitzende des Partneraustausches zwischen Oberursel-Stierstadt und dem niederländischen Ursem. Das Coronavirus hat das Leben in Grootemans Heimat, gelegen etwa 40 Kilometer nördlich von Amsterdam, auf den Kopf gestellt. Bisher ist laut Grooteman eine 90-jährige Frau an dem Virus gestorben. Über die genaue Zahl der Infizierten in dem knapp 3000 Einwohner Städtchen weiß sie nichts.

Die getroffenen Maßnahmen ähneln den Regelungen in Deutschland. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern in der Öffentlichkeit, Einkaufswagenpflicht im Supermarkt – all das gehört zum Alltag. Von den Folgen des Virus betroffene Unternehmen erhalten finanzielle Unterstützung von der Gemeinde, jedoch nur unter Auflagen. Die Schulen sind seit dem 16. März geschlossen. Inzwischen bleibt Grooteman mit ihren Kindern daheim, ihr Mann arbeitet im Büro. „Wir arbeiten auch manchmal abends, wenn die Kinder im Bett sind, oder am Samstagmorgen“, erzählt sie.

Optimismus und Zuversicht sind wichtige Ratgeber in diesen Zeiten. In Bad Wimsbach-Neydharting, Partnerstadt von Friedrichsdorf, scheinen sich die Menschen trotz der Krise darauf zu besinnen. „Die Stimmung ist grundsätzlich gut“, berichtet Bürgermeister Erwin Stürzlinger. In der ländlich geprägten, gut 2500 Einwohner fassenden Marktgemeinde sei es möglich, „weitläufige Spaziergänge zu unternehmen, ohne sich zu nahe zu kommen. Die Bevölkerung ist sehr diszipliniert.“

Bis Mitte April wurde laut Stürzlinger lediglich eine Person in dem Kurort in Oberösterreich positiv getestet. Dennoch steht das öffentliche Leben still. „Das lebendige und aktive Vereinsleben ist über Nacht zum Stillstand gekommen“, erzählt der Bürgermeister. Seit Mitte März waren zahlreiche Geschäfte sowie die Schulen geschlossen. Inzwischen hat der „Non-Food-Handel“ mit einer Verkaufsfläche von maximal 400 Quadratmetern in Österreich wieder geöffnet. Stürzlinger befürchtet „große finanzielle Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt“.

Mit Blick auf die lebendige Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde betont er aber: „Unser Ort ist von einem starken Zusammenhalt geprägt. Jetzt passiert das eben mit Abstand, aber nicht weniger herzlich oder solidarisch als sonst.“ Das bis heute mit am stärksten von

der Ausbreitung des Virus betroffene Land ist Italien. Besonders schlimm ist die Lage im Norden des Landes, was auch in Terracina, gelegen an der mittleren Westküste, für bedrückte Stimmung unter den Menschen sorgt. Die etwa 45 000 Einwohner fassende Partnerstadt von Bad Homburg hatte bis Anfang April noch keine Todesfälle zu verzeichnen, wie Peter Braun, Vorsitzender des Internationalen Städtepartnerschaftsvereins Bad Homburg, erfahren hat. Doch die strikten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betreffen das gesamte Land. Einzig zum Einkaufen darf das eigene Haus verlassen werden. Selbst Spaziergänge sind nicht gestattet, erzählt Braun.

Hart getroffen wird Terracina von den ausbleibenden Einnahmen im Tourismusgeschäft. „Die Hotels haben geschlossen, alles liegt brach“, berichtet Braun, der befürchtet, dass es „einige kleinere Hotels bald wohl nicht mehr geben wird“. Mit dem Städtepartnerschaftsverein war für September eine Fahrt nach Terracina geplant. Diese ist inzwischen abgesagt. Umso mehr betont Braun die Bedeutung von Städtepartnerschaften und den regelmäßigen Austausch: „Das ist jetzt noch wichtiger. Die Menschen dort sollen merken: Wir sind nicht allein.“

Hoffnung und Mut könnte in diesen Tagen auch der Blick nach China machen. Auch wenn die dortige Informationspolitik mit Vorsicht zu genießen ist, scheint das Land, wo das Virus einst seinen Ursprung hatte, langsam wieder auf die Beine zu kommen. „Alle Restriktionen sind aufgehoben, jeder kann sich wieder frei bewegen“, sagt Liwei Zhang. Er ist Tourismusminister des Landkreises, welchem auch Lijiang angehört. Zwischen der etwa 200 000 Einwohner fassenden Stadt an den südöstlichen Ausläufern des Himalaya und Bad Homburg besteht ein Freundschafts- und Kooperationsvertrag. Laut Liwei Zhang habe es keine Todesfälle und seit über einem Monat keine neuen Infizierungen gegeben. Mit dem Erfolg der getroffenen Maßnahmen zeigt er sich zufrieden.

Das Ausbleiben der Touristen macht sich freilich auch in Lijiang bemerkbar. Wann in diesem Bereich wieder Normalität einkehrt, ist laut Liwei Zhang von der weltweiten Situation abhängig. Als sich China auf dem Höhepunkt der Krise befand, spendete der in der Kurstadt ansässige „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ über 10 000 Schutzmasken an die Stadt Lijiang. Nun möchte Lijiang die befreundete Stadt im Hochtaunuskreis auf dieselbe Weise unterstützen. In diesen Zeiten ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts.



Malen für Oma und Opa: Weil sie ihre Großeltern nicht besuchen können, hinterlassen ihnen die achtjährige Ruby und der zehnjährige Jordan aus Ursem eine Botschaft auf dem Bürgersteig. Foto: privat

Telefon-Sprechstunde mit Jürgen Banzer

Hochtaunus (how). Auch während der Corona-Pandemie ist der hessische Landtagsabgeordnete Jürgen Banzer für die Bürger aus seinem Wahlkreis erreichbar und steht im Rahmen einer Bürgersprechstunde am Freitag, 8. Mai, telefonisch zur Verfügung. Bürger aus dem Wahlkreis 24 können in der Zeit von 15 bis 17 Uhr mit Jürgen Banzer über ihre Anliegen sprechen. Der Wahlkreis 24 umfasst die Städte und Gemeinden Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach und Weilrod. Es wird darum gebeten, zuvor das Telefonat im Wahlkreisbüro unter Telefon 06172-8689835 abzustimmen.

Gottesdienst am Telefon

Bad Homburg (hw). In der Neuapostolischen Kirche finden aufgrund der aktuellen Corona-Situation bis auf Weiteres keine Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen statt. Die Gemeinde bietet anstelle der regulären Gottesdienste sonntags um 10 Uhr Online-Gottesdienste an, die per Livestream über Youtube sowie per Telefon empfangen werden können. Der Link für Online-Gottesdienste via Livestream lautet www.videogottesdienst.nak-west.de. Unter Telefon 069-50609808 werden an den Sonntagen von 10 Uhr an auch Telefon-Gottesdienste angeboten. Telefonische Andachten gibt es an verschiedenen Tagen auch abends.

Energieberatung

Bad Homburg (hw). Die Energieberatung der Stadt läuft trotz Corona-Pandemie weiter. Es gibt auch weiterhin die Möglichkeit, Anträge für die Energiesparförderung zu stellen. Die Berater sind telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Interessenten können sich montags und freitags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs von 8 bis 18 Uhr unter Telefon 06172-1006143 oder per E-Mail an energieberatung@bad-homburg.de melden.

Lack zerkratzt

Bad Homburg (hw). Am Freitagmorgen zerkratzte ein noch unbekannter Täter den BMW einer 47-jährigen Bad Homburgerin. Der Wagen war in der Münzenberger Straße in Ober-Erlenbach geparkt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 2500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de in Verbindung zu setzen.

Einbruch in Kirchengebäude

Bad Homburg (hw). Am frühen Samstagmorgen brachen Unbekannte in ein Gebäude der Kirchengemeinde im Holzweg ein. Dabei wurde ein Gitterschacht gewaltsam aufgebrochen, sodass die Personen ins Gebäude gelangten. Nachdem das Gebäude durchsucht worden war, flüchteten die Täter vermutlich ohne Beute durch ein Fenster in Richtung Ringstraße. Es entstand Schaden von etw 3000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kripo unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de in Verbindung zu setzen.

DESIGN GESICHTSMASKEN
MADE IN GERMANY
Wir machen Masken salonfähig

Unikate sowie **hohe Stückzahlen**

- für Frau, Mann und Kind
- mit Logo für Vereine und Unternehmen

Betrachten Sie Ihre Gesichtsmaske als ein zusätzliches Accessoire!

Abgestimmt auf Ihren persönlichen Stil wie z. B. Schal, Einstecktuch oder Krawatte.

Unter **06172 10 10 11** oder **0172 61 66 549** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit uns zu besprechen.

ROBE GRUPPE, Bad Homburg



Heizung mieten statt kaufen
So einfach wie mein Zeitungsabo.

✓ 0 Euro Anschaffungskosten

✓ 15 Jahre Rundum-Service und komplette Garantie

✓ Bis zu 30 Prozent Heizkosten sparen

VIESSMANN
WÄRME

Neu bei Bruder + Feucht GmbH

für
169 €
pro Monat

Beispielangebot*

- ✓ Viessmann Vitodens 300-W
- ✓ Ausbau alte Heizung
- ✓ Installation
- ✓ Wartungen, Reparaturen
- ✓ Schornsteinfeger

* Viessmann Wärme Angebote sind verfügbar für Viessmann Gas- und Öl-Brennwertkessel sowie Wärmepumpen

Telefon: 069 75088990
firma@bruder-feucht.de
www.brunder-feucht.de

Bruder+FEUCHT GmbH
Heizsysteme + Badgestaltung + Altersgerechtes Wohnen

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**ALLE FILIALEN
SIND FÜR SIE
GEÖFFNET!**

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Cityhaus)

Neu: Unser Flagship-Store
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt Upper Eastend

www.betten-zellekens.de  069/420000-0

In Zeiten der Distanz: „Musik ist Balsam für die Seele“

Hochtaunus (js). Vitali Tsemka zieht alleine durch die Welt und ist dennoch nur selten alleine. Seit 20 Jahren ist er unterwegs, mal hier, mal da. Sein Leben ist die Straße, die öffentlichen Plätze, in diesen sonnigen Frühlingstagen auch der Schlosspark in Bad Homburg. Mehr als ein, zwei Quadratmeter Welt braucht er nicht für seinen Arbeitsplatz, für sein öffentliches Leben, in dem er Menschen Freude macht. Es ist, als wäre er gerade in diesen Tagen noch ein bisschen näher dran an den anderen Menschen. Vitali Tsemka macht Hoffnung auf fröhlichere Zeiten. Wenn Vitali Tsemka auftaucht, liegt Musik in der Luft. Im wahrsten Sinne des Wortes. Viele Homburger und andere Flaneure in der City kennen den Musiker aus St. Petersburg von seinen „Konzerten“ auf der Louisenstraße, auch vor der Orangerie im Kurpark spielt er gerne. Da hat ihn die „Securitas“, wie er sie nennt, zuletzt nicht mehr so gelitten. Manchmal ist es schwierig für einen Straßenmusiker wie ihn. Im Vorgarten des Landgrafenschlosses, auf der Kirchenseite mit Kulturmeile, ist er wohl gelitten, der Gartenchef ist selbst Musiker, spielt Saxofon. Vitali Tsemka legt in der Nachmittagssonne eine angenehme Musiknote in die Luft. Nie aufdringlich und gar zu sehr verstärkt aus dem Koffer, nur leise Begleitmusik schwingt mit. Allein mit seiner Klarinette braucht er sich um Abstand keine Sorge zu machen, die Zuhörer bleiben ohnehin dezent zurück. Vitali Tsemka ist keiner, um den sich die Menge klatschend sammelt und dann wieder auseinanderstrebt, wenn die kurze Show vorbei ist. Der Abstand zeugt von Respekt und im Schlosspark auch vom Wunsch nach leiser musikalischer Begleitung. Musik zum Träumen mit Blick auf uralte Zedern, fleißige Wasserspeier und gepflegte Blumenbeete. Freundlicher Applaus erklingt von weit entfernten Bänken, auch ein Wandersmann mit Rucksack lässt sich 15 Meter entfernt im Gras nieder,

alle halten Abstand. Und lauschen Beethovens Botschaft an Elise und Carmens Lied vom rebellischen Vogel, der doch die Liebe sei. Im Hut sammeln sich Münzen, ein paar kleine Scheine sind auch dabei, Solidarität in Zeiten der Corona. Vitali Tsemka dankt mit einem Nicken, lächelt freundlich. „Musik“, sagt er, „ist Balsam für die Seele“. In der Louisenstraße trifft man in dieser Zeit der relativen Leere immer wieder Straßenmusiker. Ja, es ist ein bisschen weniger als sonst im Blechkasten, hört man von ihnen, das geht allen so. Aber das ist halt so, wenn die heile Welt plötzlich erschüttert ist. Und doch erhellt ihre Musik die Gesichter der Menschen, jeder kann es spüren. Morgen wird Vitali Tsemka vielleicht in der Oberurseler Fußgängerzone Vorstadt spielen, da kennt man ihn und sein Klarinettenspiel auch gut. Irgendwo zwischen Epinay- und Rathausplatz wechseln er und die Kollegen manchmal stündlich. Das gemischte Trio gehört dazu. Die drei Jungs mit Klarinette, Akkordeon und Trommel stehen im Halbschatten neben dem Laden des marokkanischen Gemüsehändlers vor einem geschlossenen indischen Restaurant und einer Pilsstube. „Oh! Champs Élysées“, kommt auch irgendwie gut. Auf der gegenüberliegenden Seite wächst die gelöcherte Schlange vor dem Metzgerladen, es ist warm in der Mittagssonne. Auch die Musiker stehen ordentlich auf 1,50 Meter Abstand. Sieht fast lustig aus, der Trommler zuckt mit den Achseln. Muss halt so sein, weiß man ja. Wo kommt ihr her? „Aus Bulgarien“, sagt der Trommler, mehr kann er nicht erzählen. „Nix Deutsch“, er zuckt noch einmal, entschuldigt sich mit einem Lächeln. Aber Daumen hoch, es läuft gut, das ist zu verstehen. In der roten Schachtel in Herzform klappert es immer wieder, sie ist schon ganz ordentlich gefüllt. Der Mensch lebt nicht von Wurst und Fleisch allein, ein bisschen was für die Musik muss auch sein.



Vitali Tsemka aus St. Petersburg gehört seit Jahren zum Stadtbild in Bad Homburg und in Oberursel. Zurzeit spielt er gerne im zwischen Libanonzeder und Erlöserkirche im Park des Schlosses auf seiner Klarinette. Zuhörer jeden Alters lieben seine Musik. Foto: js

Stadt stellt neue Fahrradbügel auf



Wer rund um den Kurpark, am Spielplatz im Jubiläumspark oder im Höllsteinpark sein Fahrrad abstellen möchte, kann dafür seit Kurzem neue Fahrradbügel nutzen. Die Stadt hat im Rahmen ihres Radfahrkonzepts im gesamten Stadtgebiet neue Fahrradbügel aufstellen lassen. Die 14 neuen Bügel bieten für 28 Fahrräder eine Abstellmöglichkeit. Weitere Standorte sind: Am Kitzenhof (Vereinshaus Gonzenheim); Gartenstraße (Friedhof Ober-Eschbach); Bushaltestelle Ober-Erlenbach und Bushaltestelle Dornholzhausen (Landgraf-Friedrich-Platz). Insgesamt wurden in jüngster Zeit 40 neue Fahrradbügel für 80 Fahrräder aufgestellt. Weitere Abstellmöglichkeiten für Zweiräder sollen zeitnah installiert werden. Die neuen Bügel sorgen für Stand-sicherheit und Sicherung vor Diebstahl. Zudem wurden am Bahnhof Bad Homburg zwei öffentliche Luftpumpen aufgestellt. Weiterhin wird im zweiten Quartal 2020 ein überdachter Fahrradabstellplatz im Gustavsgarten errichtet. Die Stadt will kontinuierlich daran arbeiten, die Parkmöglichkeiten für Fahrradfahrer zu verbessern. Die Kosten für die Fahrradbügel und über-dachten Fahrradabstellplatz belaufen sich auf 86 800 Euro. Foto: Stadt Bad Homburg

Kunst-Challenge fordert Kreativität



Seit einigen Wochen sind die Schulen geschlossen, alle Schüler, die nicht in Abschlussklassen unterrichtet werden, lernen zu Hause. „In diesem Rahmen bekommt meine Klasse 6cF neben den bekannten Aufgaben in den Fächern pro Woche eine Kunst-Klassen-Challenge gestellt“, schreibt Antje Klaus, Lehrerin der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG). So sollte in der ersten Woche eine coole Marmelade mit einem Katapultstart gebaut werden. In der zweiten Woche hatten die Schüler die Aufgabe, einen Stop-motion-Film zum Coronavirus zu drehen und dabei Begriffe wie Virus, Antikörper, Fresszelle, das „Schlüssel-Schloss-Prinzip“, Gedächtniszelle und auch die Vorbeugung vor Ansteckung zu erklären. In der Woche vor den Osterferien lautete das Motto „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“. Gebastelt werden sollte besagtes „Fliewatüüt“ – ein Fahrzeug, das fliegen, schwimmen und fahren kann. In die erste Schulwoche sind die GaG-Schüler mit der „FoolsDoArt“-Challenge gestartet, die sich an die #gettymuseumchallenge anlehnt. „Das bedeutet, dass sich die Schüler Kunstwerke herausuchen sollen, die sie dann selbst nachstellen“, erläutert Antje Klaus. Erste Bilder wie die von Sechstklässlerin Ajla Balic sind bereits entstanden und werden unter anderem auf der Homepage der Schule unter www.gluckenstein.de gezeigt. Ajla hatte sich unter anderem eine Fotografie von Lothar Wolleh herausgesucht, der den Künstler René Magritte porträtiert hatte. Mit Hilfe ihrer Schwester stellte sie das Bild nach (Foto). Foto: GaG



Fritz: Herrschaftszeiten, wir können ja wirklich froh sein, dass wir hier oben im Himmel nicht alles desinfizieren müssen. Die Mittelchen scheinen ja richtig gefährlich für Leib und Leben zu sein.
Philipp: Ungesund sollen viele Varianten sein, das habe ich auch gehört. Paradox. Dabei sollen sie dazu beitragen, die Gesundheit zu erhalten.
Fritz: Ergo desinfiziert man sich besser von innen. Mit einem Schnäpschen oder so.
Ursel: Wichtig ist vor allem, dass der Mundschutz getragen wird.
Philipp: Aber da gibt's ja wohl immer wieder Lieferengpässe für die Masken.
Fritz: Meine Homburger warten auch noch auf ihre vom Bürgermeister versprochenen Loopschals.
Ursel: Dafür habt ihr in der Kurstadt jetzt die Spanplatten auf Bänken in Geschenke verwandelt. Spanplatten, mit denen deine Homburger vor der Verwandlung einen Platz im satirischen Wochenrückblick der Hessenschau unter der Rubrik „Schön blöd“ erhalten haben.
Philipp: Das finde ich lustig. Das muss ein großer Erfinder gewesen sein, der sich das ausgedacht hat.
Fritz: Bald wird keiner mehr lachen, sondern alle werden staunen. Nämlich dann, wenn eine Schulklass mit ihrer Kunstlehrerin die Spanplatten in Kunst verwandelt hat. So ist es zumindest der Plan.
Philipp: Das erinnert mich so ein bisschen an den Spruch: Blöd darf man ja sein, man muss sich nur zu helfen wissen.

Ursel: Helfen sollen ja jetzt ebenso die Einkaufswagendesinfektionsdusche, die es demnächst vor Supermärkten geben soll, und die Ampeln vor den Lebensmittelläden, die anzeigen, ob man rein darf oder nicht, damit nur eine bestimmte Anzahl von Leuten im Markt unterwegs ist.
Fritz: Sachen gibt's. Huch, jetzt hab ich aber einen Regentropfen abbekommen. Ist denn der Petrus in der Nähe?
Ursel: Genau. Das Wetter ändert sich, und das ist auch gut so. Wir brauchen dringend Regen für die Natur, die Waldbrandgefahr ist auf Stufe A, das bedeutet hohe Waldbrandgefahr.
Philipp: Da fällt mir unser neuer Revierförster ein, den wir jetzt in Friedrichsdorf haben, der wollte schon mit sechs Jahren Förster werden, und er hat einen schönen Leitsatz: „Wir sind nicht allein im Wald, sondern nur zu Gast, und sollten ihn pfleglich behandeln, Rücksicht auf die Natur und andere Lebewesen nehmen.“
Fritz: Mein Leitsatz lautet: „Wenn ihr mich in Ruh' lasst, lass ich euch auch in Ruh'.“
Ursel: Das kannst du haben, morgen ist Feiertag, da ist es überall ruhig. Selbst das traditionelle Radrennen gibt es nur virtuell.
Philipp: Stimmt, Freitag ist der 1. Mai und Tag der Arbeit.
Fritz: Was ich nur nicht verstehe, ist, warum heißt es „Tag der Arbeit“, wenn an diesem Tag überhaupt nicht gearbeitet wird?
Ursel: Is doch logisch warum: Hoch lebe die Arbeit! So hoch, dass keiner dran kommt.

Starterpakete sind gepackt, die ersten Schüler können kommen

Hochtaunus (how). Über 80 freiwillige ehrenamtliche Helfer von Feuerwehr und Jugendrotkreuz haben am Freitagnachmittag in einer Blitzaktion auf dem Pausenhof der Humboldtschule in Bad Homburg 8000 Hygiene-Startersets verpackt. Am Samstag wurden die Sets an die Schulen des Kreises gebracht. Am Montag bekommt jede Schülerin und jeder Schüler, die oder der in die Schule zurückkehrt, ein Starterpaket überreicht. Auf dem Schulhof der Humboldtschule neben der neuen Sporthalle sind in Abständen von einigen Metern Pappkisten aufgestapelt, Lastwagen fahren heran und bringen weitere Lieferungen. In den Kisten sind Handtücher, Seifen, Seifenbeutel, Mund-Nase-Schutzmasken und Turnbeutel. Auf letzteren groß sichtbar aufgedruckt: Leo, der Löwe, die Symbolfigur des Kreises. Auch auf den Handtüchern ist Leo aufgestickt, er streckt die Arme zur Seite aus und wirbt für Abstand. Rund 80 Helfer verteilen sich um die Kisten und öffnen sie. Zügig organisieren sich die Feuerwehrleute aus Weilrod, Usingen, Neu-Anspach, Steinbach, Grävenwiesbach, Bad Homburg, Rod am Berg, Schmitten und andere spontane Helfer in Gruppen und packen nach Plan und System Seifen in Beutel, Handtücher in Taschen. Mit dabei sind auch die Jugendfeuerwehr und die Jugend des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Sie und andere holen Stoffmasken aus ihren Verpackungen und stecken sie in die Taschen. Packketten werden gebildet, alle arbeiten mit Masken und mit Abstand, der große Schulhof



Hand in Hand wird gearbeitet, schnell sind die Starterpakete für die ersten Schüler mit Seife, Handtuch und Mund-Nasen-Schutz gepackt. Foto: Hochtaunuskreis

SPD: Zeit für weitere Lockerungen

Bad Homburg (hw). Angesichts der Tatsache, dass es in Bad Homburg keine positiv getesteten COVID-19-Infizierten mehr gibt, hält die Gonzenheimer SPD die Zeit für weitere Lockerungen für gekommen. „Wir sollten darüber reden, Kinderspielflächen und -betreuungseinrichtungen zu öffnen“, sagte der stellvertretende Ortsvorsteher von Gonzenheim, Dr. Thomas Kreuder (SPD). Nach den gegenwärtigen Erkenntnissen seien Kinder von der Infektion kaum betroffen und stellten auch als Überträger ein geringes Risiko dar. „Wir sollten Kindern wieder ihre Spiel- und Kontaktmöglichkeiten geben und Eltern die freiwillige Nutzung dieses Angebotes überlassen“, so Kreuder weiter. Darüber hinaus sollte älteren Menschen und allen, die zu sogenannten „Risikogruppen“ gezählt werden, freigestellt werden, selbst zu entscheiden, wie sie mit der Pandemiesituation umgehen möchten. „Ich bezweifle, dass jemand bei seinem Eintritt in

eine Senioren- oder Pflegeeinrichtung so umfassenden Kontaktbeschränkungen zustimmt hat, wie sie in manchen Heimen praktiziert werden“, kritisierte der Gonzenheimer SPD-Vorsitzende Waldemar Schütze. Es komme der SPD darauf an, dass rasch eine breite Diskussion über die besten und für die Bad Homburger Verhältnisse angemessenen Lösungen in Gang kommt. „Wir brauchen für den schwierigen Weg aus dem ‚Lockdown‘ eine intensive Meinungsbildung, viele Ideen und flexible Konzepte. Weniger die Konzerne, die nach Staatshilfen rufen, brauchen unsere Unterstützung, sondern die Menschen mit ihren Alltagsproblemen im Lichte von Kurzarbeit, Umsatzausfällen in Gastronomie, Hotels und anderen Betrieben, der Furcht vor Insolvenz und Existenzbedrohung“, so Schütze. „Wir brauchen nun freizeithelpe Perspektiven für den Neuanfang“, ergänzt Kreuder.

Corona-Tests auch am Feiertag

Hochtaunus (how). Die COVID-Koordinierungszentrum der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) sind auch am 1. Mai weitestgehend geöffnet und führen Testungen auf das Coronavirus durch. Patienten, die aufgrund ihrer Symptome entweder von ihrer Hausarztpraxis, dem medizinischen Fachpersonal der 116117 oder einem Gesundheitsamt in eines der Koordinierungszentrum geschickt werden, können sich von 9 bis 13 Uhr testen lassen.

Fahrt unter Drogen

Bad Homburg (hw). Am Samstagabend kontrollierten Beamte der Polizeistation Bad Homburg einen 24-jährigen polnischen Staatsbürger, der mit seinem weißen VW die Kaiser-Friedrich-Promenade befuhr. Bei dem Fahrer ergaben sich Hinweise, dass er während der Fahrt unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Den Mann erwartet ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Kennzeichen weg

Bad Homburg (hw). Zwei rote Händlerkennzeichen stahlen Unbekannte zwischen Donnerstag und Freitag in Ober-Eschbach. Die Schilder waren an einem Auto montiert, das am Straßenrand der Pfingstbornstraße stand. Die Täter stahlen die Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „HG 06097“. Die Polizei nimmt Hinweise unter Telefon 06171-1200 entgegen.

Rompel

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT
BIS ENDE JUNI 2020

ACHTUNG
MASKENPFLICHT

-50% bis
-70%

auf das gesamte Sortiment*

*außer grünes Festpreisetikett

cilio

Kühltaschenrucksack
statt € 49,95

Jetzt nur

€ 19,95

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h

Holzweg 14, Oberursel



Bleiben
Sie gesund.

GDA-Zukunftstag

Absage der Zukunftstage im 1. Halbjahr 2020

In diesen besonderen Zeiten geht Gesundheit vor. Daher werden wir im 1. Halbjahr 2020 keine weiteren GDA-Zukunftstage ausrichten.

Wir freuen uns, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

GDA Frankfurt am Zoo
GDA Hildastift am Kurpark

GDA Rind'sches Bürgerstift
GDA Domizil am Schlosspark

Rückfragen unter
Telefon: 069 4058 5858 oder
www.gda.de



50 Masken für DRK-Fahrdienst

Seit einigen Wochen nähen die Mitglieder der Nähstube der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg (GaG) Mund-Nasen-Masken für die Wicker-Klinik (wir berichteten). Über selbstgenähte Masken der Bad Homburger Ehrenamtlichen konnte sich jetzt auch der Schirmmeister beim Deutschen Roten Kreuz (DRK), Christian Dienstler (Foto), vom Krankenfahrtdienst Nordweststadt freuen. Jessica Kempf (Foto) vom GaG-Förderverein überreichte ihm 50 handgefertigte Masken. Dienstler bedankte sich für die schnelle Unterstützung mit einer Spende für den Förderverein. Da mittlerweile Nähutensilien wie Gummiband knapp werden, wird diese Spende genutzt, um die Vorräte im Textilraum der Schule wieder aufzufüllen. Foto: GaG



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

2. bis 8. Mai 2020

Widder

21.3.–20.4.

Wenn das Unternehmen, das Sie am Wochenende mit Ihrer Familie starten wollen, allen gleich viel Spaß machen soll, dann müssen Sie im Vorhinein einige Aufgaben verteilen.

Stier

21.4.–20.5.

Lassen Sie sich selbst durch eine gezielte und anmaßende Provokation nicht verärgern: Gehen Sie Ihren Weg konsequent weiter, dann werden Sie am Ende der Gewinner sein.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Die Woche beginnt nicht gerade berauschend, aber in einer sehr schwierigen Situation bekommen Sie von unerwarteter Seite tatkräftige Unterstützung. Dann mal los!

Krebs

22.6.–22.7.

Sie wissen, was Sie wollen, und können den anderen klarmachen, was Sie von ihnen erwarten. Dadurch ist aber noch nichts gewonnen – Sie müssen mit gutem Beispiel vorangehen!

Löwe

23.7.–23.8.

In der jetzigen Situation kommt es auf die richtige Planung an: Erstellen Sie am besten eine umfassende To-do-Liste. Es ist sehr schön, immer wieder Punkte abzuhaken!

Jungfrau

24.8.–23.9.

Verengen Sie den Blick nicht zu sehr auf die Details eines Vorhabens: Besinnen Sie sich auf Ihr ursprüngliches Ziel, und verlieren Sie nicht den Gesamtüberblick.

Waage

24.9.–23.10.

Irgendwie kommt die Sache, die Sie mal eben so erledigen wollten, nicht so recht von der Stelle. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für eine sorgfältige Fehleranalyse.

Skorpion

24.10.–22.11.

Sie dürfen nicht länger darauf warten, dass andere auf Sie zukommen. Sie müssen selbst die Initiative ergreifen: Ein erster Schritt genügt, um die Sache in Gang zu bringen.

Schütze

23.11.–21.12.

Versuchen Sie unbedingt, in einer bestimmten Sache etwas Zeit zu gewinnen. Für dieses wichtige Vorhaben ist die kommende Woche nämlich nur sehr bedingt geeignet.

Steinbock

22.12.–20.1.

In dieser Woche fällt es Ihnen leicht, neue Bekanntschaften zu schließen. Die interessantesten Menschen werden Sie dabei an einem Ort treffen, der Ihnen wenig vertraut ist.

Wassermann

21.1.–19.2.

In der kommenden Woche sprühen Sie nur so vor Optimismus und Energie: Hindernisse räumen Sie mit Leichtigkeit und ohne große Vorbereitung aus dem Weg. Weiter so!

Fische

20.2.–20.3.

Nun müssen Sie durchstehen, was Sie angefangen haben. Doch keine Angst, alles läuft besser als geplant. Das haben Sie auch der uneigennützigsten Hilfe Ihres Partners zu verdanken.

Hilfe für den Partnerclub im Libanon



Schon seit einigen Jahren sind der Rotary Club Bad Homburg und der Rotary Club Beirut Cedars freundschaftlich miteinander verbunden. Für Ende Oktober vergangenen Jahres war der Besuch einer 22-köpfigen Delegation vorgesehen. „Leider musste diese Reise wegen der zum gleichen Zeitpunkt ausgebrochenen landesweiten Demonstrationen abgesagt werden. Im Dezember haben wir dann im Rahmen eines Hilfsprojekts des Beiruter Clubs Lebensmittelpakete für 200 bedürftige Familien gesponsert. Wir sind außerdem im Begriff, einen Kinderspielfeldplatz im einzigen größeren Beiruter Park zu sponsern“, berichtet Erhard Krause. Mit Ausbruch der Corona-Krise kam der Partnerclub mit der Bitte auf die Bad Homburger Freunde zu, ein Beatmungsgerrät für ein Beiruter Krankenhaus mitzufinanzieren. Gerne kamen die Rotarier der Bitte nach. Nach letzten Pressemeldungen wurden im Libanon bisher knapp 700 Infizierte und 21 Todesfälle gezählt. „Vorgestern wurde der erste Corona-Fall in einem Flüchtlingslager, in dem etwa 2000 Menschen leben, gemeldet“, berichtet Krause. Im ganzen Libanon gibt es nur 128 Plätze und sieben Intensivbetten.

Foto: Rotary Club

„Eine gute und wichtige Entscheidung“

Hochtaunus (how). Im Bistum Limburg wird die Entscheidung der hessischen Landesregierung, ab dem 1. Mai Gottesdienste zu öffnen, die Ausweitung von Trauerfeiern und die Möglichkeit von Besuchen in Seniorenheimen sehr begrüßt.

„Wir freuen uns über diese Entscheidung. Nach Wochen ohne öffentliche Gottesdienste, in denen die freie Religionsausübung aus nachvollziehbaren Gründen eingeschränkt war, kommen wir nun in eine neue Phase“, sagt Domkapitular Wolfgang Rösch, Generalvikar des Bischofs von Limburg. Er lobte das umsichtige Handeln der Landesregierung und die vielen konstruktiven und gemeinsamen Überlegungen zwischen Politik und Kirche. „Es ist gut und wichtig, dass die Lockerungen bereits zum 1. Mai gelten“, so Rösch. Dies entspreche dem Wunsch und der Sehnsucht der Gläubigen, wieder Gottesdienste und Eucharistie zu feiern.

Nun gelte es, verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen und Verantwortung für

sich selbst und für andere zu übernehmen. „Das gemeinsame Ziel von Politik und Kirche ist es, die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu steuern und Menschenleben zu schützen“, sagt der Generalvikar. Daher würden die Pfarreien auf die Lockerungen vorbereitet, und es müsse entsprechende Verordnungen und Hinweise geben.

Fest stehe, dass nicht alle Gläubigen einer Pfarrei in den kommenden Wochen an Gottesdiensten teilnehmen können, sondern der Zugang zu den Gottesdiensten zahlenmäßig zu begrenzen ist. Es dürfe zu keinem Zeitpunkt zu Menschenansammlungen kommen. Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richte sich nach der Zahl der Sitzplätze, die es unter Wahrung der Abstandsregeln gebe. Zudem müssten besondere Hygienevorschriften eingehalten werden. „Wir freuen uns über die Lockerungen, spüren jedoch, wie weit unsere Grundrechte eingeschränkt bleiben und es unser aller Mitun braucht, mit der Situation gut umzugehen“, so Rösch.

Waldbrandgefahr ist sehr hoch

Bad Homburg (hw). Das hessische Umweltministerium hat aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der daraus resultierenden hohen Waldbrandgefahr die Alarmstufe A ausgerufen. Für die nächsten Tage besteht nach aktuellen Prognosedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in weiten Teilen Hessens mittlere bis hohe Waldbrandgefahr. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor bestätigt die angespannte Situation auch für den Bad Homburger Stadforst. „Es hat seit Wochen nicht geregnet. Durch die anhaltende Trockenheit ist die Waldbrandgefahr erhöht. Hinzu kommt der intensive Wind, der die Situation nochmal verschärft“, erklärt die Stadträtin. Mit dem Ausrufen der Alarmstufe A soll sichergestellt werden, dass besonders gefährdete Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Zudem wird der Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen verstärkt. Im Ein-

zelfall sind auch vorübergehende Sperrungen von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen.

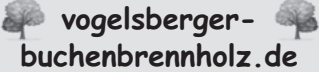
Die Trockenheit der vergangenen Jahre, Stürme und der Borkenkäfer haben dem Wald stark zugesetzt. Reisig und Laub sowie abgestorbene Bäume des Vorjahres sind inzwischen stark ausgetrocknet und leicht entzündbares Material. Dies alles begünstigt Waldbrände. Lewalter-Schoor erinnert daran, dass das Rauchen im Wald grundsätzlich nicht gestattet ist. Auch Grillen an öffentlichen Plätzen ist – ganz abgesehen von den Regelungen zum Coronavirus – momentan nicht zulässig. Alle Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren.

Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.

Hurra, die Schule öffnet! 111€ Nachhilfebonus schenken wir allen

**mini Lernkreis**
Nachhilfe seit 1974

Neuanmeldungen bis zum 31.5.2020. Lassen Sie Ihre Kinder jetzt durchstarten und rufen Sie uns kostenfrei unter 0800-0062244 an. www.minilernkreis.de/taunus

**vogelsberger-buchenbrennholz.de**
Beste heimische Buchel!
06044 / 1624

**KIA**
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

**autohaus fischer**
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Überhangposten aus einer größeren Industrielieferung:
KN95/FFP2 Masken (CE und FDA zertifiziert)
Kleinste Packungsgröße mit je 10 Stück für 5,00 EUR pro Stück zzgl. MwSt.
Ab 700 Stück (Packungsgröße pro Karton) für 4,20 EUR pro Stück zzgl. MwSt.

**SANIPLAN**
Deutsche Beratungsgesellschaft für Hygiene und Medizin mbH
Homburger Landstraße 838 · 60437 Frankfurt/Main
Tel. 069/9508210 · frankfurt@saniplan.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

				3		7	5
2			7	9		6	
	8	1		6			3
3		2	5		7		
6				4			1
		8		2	5		6
5				3		8	1
	2		9	1			4
1	6		2				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	7	1	3	4	9	2	8
1	9	8	7	2	5	4	6	3
4	3	2	8	6	9	1	7	5
8	7	9	3	4	2	5	1	6
3	1	6	5	8	7	2	9	4
2	4	5	6	9	1	8	3	7
6	8	1	9	5	3	7	4	2
9	2	3	4	7	8	6	5	1
7	5	4	2	1	6	3	8	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

15 °C

8 °C



Sonntag

16 °C

6 °C

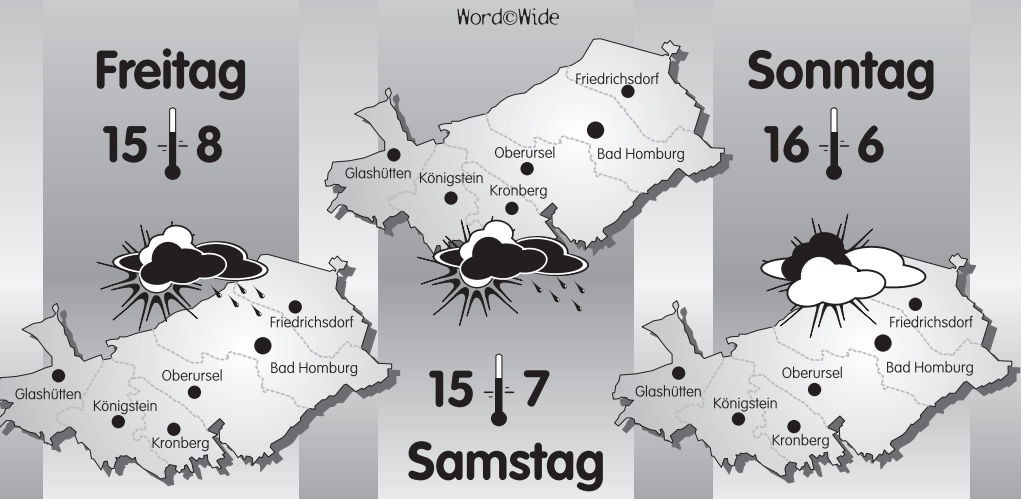


Samstag

15 °C

7 °C





Word©Wide

Stationen: Friedrichsdorf, Oberursel, Bad Homburg, Glashütten, Königstein, Kronberg.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg | 

WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFEN

KUNSTAKTION IN DER INNENSTADT: JETZT KOMMT FARBE INS SPIEL

Im Moment zielt sie ein Schleifchen, das ihnen der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun umgewickelt hat. Die Rede ist von den Sitzbänken in der Innenstadt. Der Krisenstab der Stadt Bad Homburg hatte das Technische Hilfswerk (THW) beauftragt, die Sitzmöbel durch das Anbringen von Spanplatten so abzusperren, dass dort künftig nur noch zwei Personen einen Sitzplatz finden und die Abstände eingehalten werden. Doch die Schleifchen sind nur vorübergehender Natur, denn demnächst kommt Farbe ins Spiel.

Quasi zeitgleich war sowohl dem Bad Homburg Veranstalter und Moderator Enrico Josche als auch Antje Klaus, Kunstlehrerin an der Gesamtschule am Gluckenstein, die Idee gekommen, die hölzerne Absperrung künstlerisch zu gestalten. Also trugen sie ihre Idee der Stadt vor – und dort war man begeistert. „Wir wären ja ‚schön blöd‘, wenn wir so ein tolles Angebot nicht annehmen würden“, meint Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er kündigt an, dass die Stadt das Projekt nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützen werde.

Am Wochenende, spätestens Anfang der kommenden Woche soll das Kunstprojekt starten. „Die Spanplatten auf den Sitzbänken in der Innenstadt sind zwar zweckdienlich, über ihren dekorativen Mehrwert aber lässt sich streiten. Die Holzplatten bieten uns jedoch auch eine Möglichkeit, dem Stadtbild neue Finesse hinzuzufügen“, sagt Josche. Er möchte die Platten als Leinwände wahrnehmen, auf denen etwa Impressionen der all-



jährlichen Stadtfeste gezeigt werden könnten, die in diesem Jahr ausfallen müssen. Daher fordert Josche seine Mitbürger auf, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich mit einem Entwurf oder einer Idee per E-Mail an spanplatten@mainslam.com zu wenden. „Und dann schauen wir, welche Ideen auch umgesetzt werden können“, erklärt Josche. Antje Klaus will das Projekt mit ihren Schülern umsetzen. Die Kunstklassen bekommen die Aufgabe, eine Skizze ihrer Idee bei den Kunstlehrern einzureichen. Wichtig ist der Pädagogin, dass die Aktion unter Berücksichtigung der gültigen Corona-Verhaltensregeln abläuft. So sollen beispielsweise immer nur zwei Schüler gemeinsam und mit Masken ausgerüstet unterwegs sein. Auch bei der Abholung von Farbe, Pinsel, Zeitung und Kreppband (zum Abdecken der Bänke), Material, das von der Schule zur Verfügung

gestellt wird, liegt das Augenmerk darauf, dass sich die Schüler möglichst nicht begegnen. „Die Abholung der Materialien findet vor der Schule statt, damit die teilnehmenden Schüler gar nicht erst das Schul-

gebäude betreten müssen“, erklärt Lehrerin Klaus. Kunstlehrer besuchen die Schüler bei der Arbeit und unterstützen die freiwilligen „Stadtverschönerer“. Als mögliche Motive schweben Antje Klaus die Leitziele für Bad Homburg 2030, Motive aus Bad Homburg (Weißer Turm, Laternenfest) und Aufrufe zur Solidarität in Corona-Zeiten vor. „Ich bin begeistert von so viel Engagement. Hier sind echte Herzensmenschen am Werk“, sagt Hetjes in Anspielung auf das gleichnamige städtische Online-Projekt. Mit dem Anbringen der Spanplatten hatte es Bad Homburg in den satirischen Wochenrückblick „Schön blöd“ des Hessischen Rundfunks gebracht, mit dem sich nun anschließenden Kunstprojekt, so hofft Hetjes nicht ganz ernst gemeint, „sollte es Bad Homburg in Sendungen wie ‚Aspekte‘ oder ‚Titel, Thesen, Temperamente‘ schaffen“.

GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Auch nach den Lockerungen daran denken:

WEITERHIN ABSTAND HALTEN

SHOPPEN IM DIGITALEN SCHAUFENSTER

Nutzen Sie die Lieferdienste der lokalen Unternehmen und Gastronomen

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHÜLER

Eine digitale Plattform für Schülerfragen

DANKE SAGEN

Wir suchen Bad Homburger Herzensmenschen

Weitere Infos unter:

WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFEN

oder unter 06172/1000

Bad Homburg | 

Das Modehaus Braun ist wieder für Sie da!

Die letzten Wochen mussten wir uns alle umstellen. Kaum etwas war noch so, wie wir es kannten und gewohnt waren. Doch trotz der schwierigen Umstände ist viel Positives zu erkennen – wir sind menschlich näher zusammengedrückt, und die Wertschätzung findet in unserem Herzen endlich wieder Platz. Die Krise hat uns gezeigt, dass alles nicht selbstverständlich ist und wir vieles wieder neu zu schätzen wissen. Natürlich sehen wir die Herausforderungen, die wir gemeinsam und gewohnt partnerschaftlich mit Ihnen angehen können.

Als Dank für Ihre Unterstützung erhalten Sie bis **Samstag, 30. Mai 2020**

30 % Nachlass auf unser gesamtes Mode-Angebot

Wir sind davon überzeugt, dass Sie und wir die Krise genau so bestehen, wie wir in der Vergangenheit erfolgreich waren – **gemeinsam** und **partnerschaftlich**. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir, dass Sie gesund bleiben und Ihren Optimismus nicht verlieren.

Zum Schutz besonders gefährdeter Menschen biete ich außerhalb der üblichen Öffnungszeiten einen ganz persönlichen Einzelverkauf an. Telefonische Anmeldung erbeten.

Bis bald – wir freuen uns auf Sie.

Helmy mit Familie sowie Mitarbeiterinnen und Schneiderinnen

*Helmy's
Modeladen*

Hauptstraße 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf · Tel. 0 61 72/81810
kostenlose Parkplätze rechts neben dem Modehaus
Mo.–Fr. 9.00 durchgehend bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00–15.00 Uhr

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg

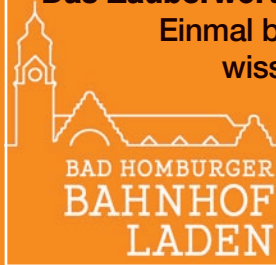


WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFE

Nie mehr Ihr Paket suchen!

Das Zauberwort heißt: Wunschfiliale 565.
Einmal bei DHL registrieren und Sie wissen immer, wo Ihr Paket ist:
in Ihrer Post-Filiale 565

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 11:00 bis 19:00 Uhr
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team vom
Bad Homburger BahnhofLaden



Ab sofort
bis
30. Mai



30
Jahre

erhalten Sie 30% auf die gesamte
reguläre Frühjahr/Sommerkollektion
Wir freuen uns auf Sie – Ihr NINA MODE-TEAM

Bad Homburg-Dornholzhausen · Lindentallee 2c · Tel. 06172-35435

Rahmenstudio Rühl



Liebe Kunden,
das Rahmenstudio ist wieder geöffnet:
werktags von 13.00 – 18.00 Uhr
samstags von 10.00 – 14.00 Uhr.
Wenn Sie Wartezeiten verhindern möchten,
rufen Sie mich bitte an, um einen Termin
auszumachen. Bleiben Sie gesund,
Ihre Silke Rühl

Götzenmühlweg 27 · 61350 Bad Homburg · Tel. 06172-22660
www.raahmenstudio-ruehl.de · E-Mail: silke.a.ruehl@online.de



Orthopädie Bad Homburg
Dr. Feld & Dr. Kuhlmann



ISO-DOC®
Institut für Therapie und Prävention
FPZ Rückenzentrum



Wir sind umgezogen: Ab sofort steht Ihnen die Expertise des Praxisteams für Orthopädie und Unfallchirurgie und vom ISO-DOC® FPZ Rückenzentrum, ausgestattet mit einem neuen Gerätepark, in Bad Homburg in der Saalburgstraße 155 zur Verfügung. Ausreichend kostenfreie Parkplätze finden Sie am Gebäude und in der direkten Umgebung.

Wir bedanken uns sehr herzlich: Bei unseren Patientinnen und Patienten, beim gesamten Team, bei unseren engagierten Partnern und der Stadt Bad Homburg dafür, dass wir trotz Corona unseren lange geplanten Umzugstermin halten konnten.

Unsere Öffnungszeiten:
Praxis: Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung. Ihren Termin können Sie gerne auch online buchen.
ISO-DOC®: Montag – Freitag von 08:00 bis 21:00 Uhr, Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Orthopädie Bad Homburg Dr. Feld & Dr. Kuhlmann
Neuer Standort: Saalburgstraße 155, 61350 Bad Homburg

Praxis Tel.: 06172-92 86 71 www.orthopaedie-bad-homburg.com info@orthopaedie-bad-homburg.com	ISO-DOC® Tel.: 06172-13 84 94 www.isodoc-bad-homburg.com info@isodoc-bad-homburg.com
---	---

ESSEN FÜR HELDEN – REZA NADIMI & TEAM

Seit der Schließung der Gastronomie hat Reza Nadimi mit der Unterstützung von Lieferanten und Sponsoren als „Danke schön“ die Aktion „Essen für Helden“ ins Leben gerufen. Seitdem liefern Reza und sein Team vom Restaurant „Baltazar“ täglich 50 bis 100 Mittagessen kostenlos an die Hochtaunusklinik, Apotheken, Supermärkte und alle diejenigen, die in der Corona-Zeit die Stadt am Laufen halten. Das ist grandios. Danke an diesen Bad Homburger Herzensmenschen!



FÜR DIE SICHERHEIT DER STADT – SOFIA BOULAICH



In der Regel sind Sofia Boulaich und ihre Kollegen der Stadtpolizei vor allem für ordnungs- und verkehrspolizeiliche Belange im Stadtgebiet zuständig. In der aktuellen Situation sind sie auch Ansprechpartner für Fragen rund um die geltenden Einschränkungen. Sofia hat immer ein offenes Ohr und steht den Bürgern mit Rat und Zeit zur Seite. Danke für den unermüdlichen Einsatz, Bad Homburger Herzensmensch!

STADT RUDERT IN SACHEN MASKENPFLICHT ZURÜCK

Mit der strengsten Maskenpflicht in ganz Hessen hatte Bad Homburg in der vergangenen Woche bundesweit Schlagzeilen gemacht. Jetzt aber ist die Stadt zurückgerudert. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat in Absprache mit Bürgermeister Meinhard Matern und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor die Maskenpflicht für die Louisenstraße zurückgenommen und in eine dringende Empfehlung umgewandelt. Hintergrund sind Rückmeldungen sowohl aus der Bevölkerung als auch aus der Politik. „Der Grundgedanke lautet weiterhin: Wenn jeder eine

Maske trägt, ist allen geholfen.“ Das Gebot sollte das Bewusstsein dafür schärfen, dass alle die Aufgabe haben, sich und andere zu schützen. „Dieses Ziel hat auch der Krisenstab verfolgt, als er sich für die Maskenpflicht ausgesprochen hat. Die Reaktionen haben zwei Dinge gezeigt: Es gibt eine sehr große Zahl an Bürgern, die sich einen größtmöglichen Schutz vor dem Coronavirus wünscht“, so der Oberbürgermeister. Allerdings gebe es auch eine große Gruppe an Bad Homburgern, die eine Maskenpflicht mit Verweis auf ihre Grundrechte vehement ablehnen. Der Krisenstab hatte eine Maskenpflicht für die Louisenstraße zwischen Haingasse und Ferdinandstraße beschlossen. In der Haupteinkaufstraße Bad Homburgs müssen die Passanten vom kommenden Montag an ohnehin eine Maske mit sich führen, wenn sie Einzelhandelsgeschäfte aufsuchen wollen. Das sieht die Verordnung der hessischen Landesregierung vor. Aufgrund der steigenden Passantenzahlen nach Wiedereröffnung vieler Geschäfte und der Breite der Louisenstraße, die häufig mit einem sehr gut frequentierten Einkaufszentrum vergleichbar ist, sollte die Maskenpflicht für zusätzliche Sicherheit sorgen. Der Mindestabstand von 1,50 Metern sei auf der Louisenstraße nur schwer einzuhalten. Hinzu komme, so die Stadt, dass sich die Verteilung der Bad Homburger Schals aufgrund von Lieferengpässen des Herstellers noch länger hinziehe. Der Krisenstab geht davon aus, dass die letzten Schals Ende Mai verteilt werden. Auch die OP-Maske, die einem Schreiben der Stadtverwaltung an alle Bürger beiliegt, dauert. „Aus all diesen Gründen habe ich entschieden, aus der Maskenpflicht ein Gebot zumachen“, so Hetjes weiter. Dem Oberbürgermeister ist es wichtig, zu betonen, dass es das Ziel aller Maßnahmen sei, die Ausbreitung von SARS CoV 2 soweit wie möglich zu unterbinden.

kfz. schätz- und prüfstelle

dittmann scheuren & lehr



VERTRAGSPARTNER
ADAC
GTÜ

Wir
haben auch in der
Corona-Krise für Sie geöffnet



Hauptuntersuchungen



Schadensgutachten



Wertgutachten



Arbeitssicherheit

Frankfurter Landstraße 70-72, Bad Homburg, Tel.: 06172-48000 www.dittmann.info

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELLEN

imuy bien!

Liebe Gäste, liebe Kunden,
das muy bien im Kurhaus von Bad Homburg ist ab sofort wieder für Sie da!

- Tapas zum Mitnehmen!
- Spanischer Wein oder unser
- Hausgemachter Mittagstisch to go!

Genießen Sie spanische Leckereien in der heimischen Sonne ...
Paella hausgemacht und frisch zubereitet – bei genügend Vorbestellungen
Bestellungen unter 06172 – 92 18 21 oder direkt im Kurhaus Untere Ebene.
Bitte beachten Sie auch die Online-Infos unter www.muy-bien.de



CORONA-SPENDE: GESICHTS-SCHUTZ FÜR ZAHNARZTPRAXEN

Das Unternehmen „braceless“ spendet für alle Bad Homburger Zahnarztpraxen 3D-gedruckte Gesichtsschutz-Schilder aus PET-G (Foto links). Als in Bad Homburg ansässiges Unternehmen habe man bei „braceless“ von der Bereitstellung von Mund-Nasen-Masken für die Bevölkerung durch die Stadtverwaltung gelesen und sei spontan begeistert gewesen, erklärt Björn Zäuner, einer der beiden Geschäftsführer. Da habe man sich die Frage gestellt, wie man als Dentalunternehmen selbst helfen könne – und kam auf den Gesichtsschutz für Zahnärzte. „Als junges Unternehmen haben wir gerade zu Beginn viel Unterstützung von der Stadt Bad Homburg und dem Gründer- und Unternehmungszentrum ‚groundr‘ bekommen. Wir sehen die Probleme in den Zahnarztpraxen, und es ist ein passender Zeitpunkt, um etwas zurückzugeben und unseren Beitrag zu leisten“, sagt Zäuner, der selbst in Bad Homburg wohnt. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Homburg unterstützt „braceless“ bei der Verteilung der Gesichtsschutz-Schilder. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes ist angetan vom Engagement des Unternehmens: „Eine klasse Idee! Gerade in Corona-Zeiten sind uns derartige Angebote sehr willkommen – und passen hervorragend zu unserem Motto ‚Gemeinsam für Bad Homburg‘.“ Alle in Bad Homburg niedergelassenen Zahnärzte, die Interesse an den Gesichtsschutz-Schildern haben, können sich bis Samstag, 2. Mai, per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de wenden. Es wird gebeten, Name, Adresse und Öffnungszeiten der Praxis anzugeben. Zudem muss mitgeteilt werden, ob die jeweiligen Praxen eine oder zwei Masken benötigen. Mit der Unterstützung von Mitbürgern, die sich bei der städtischen Helferplattform angemeldet haben, werden die Masken an die Zahnarztpraxen verteilt.



Original italienische Steinofenpizza (ø 30 cm) und andere Spezialitäten.
Alle Gerichte zum abholen oder mit Lieferservice!

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

ONLINE-PLATTFORM „GEMEINSAM FÜR SCHÜLER“ GEHT AN DEN START

Aufgrund der Schließung von Schulen im Zuge der Corona-Pandemie stehen auch Schüler vor großen Herausforderungen. Um Bad Homburger Schülern zur Seite zu stehen, die aufgrund der Schulschließungen ihre gewohnte Unterstützung verloren haben, hat das Citymanagement der Stadt gemeinsam mit der „accadis“-Hochschule die Online-Plattform „Gemeinsam für Schüler – die Schülerhilfe in Bad Homburg“ ins Leben gerufen. Auf der Plattform erhalten Schüler kostenlos Unterstützung bei Fragen rund um den Schulstoff. Das Angebot umfasst nahezu alle Unterrichtsfächer – über alle Stufen und Schularten. „Hausaufgaben machen, Vokabeln lernen, sich für Klausuren vorbereiten – das alles findet im Moment unter erschwerten Bedingungen statt. In der jetzigen Zeit müssen wir alle vorübergehend andere Wege gehen. Die digitale Schülerhilfe ‚Gemeinsam für Schüler‘ bietet Bad Homburger Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, bei individuellen, schulischen Fragen schnell und unkompliziert eine Antwort zu erhalten. Ich möchte mich bei Professor Christoph Kexel und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz bedanken“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wir wollten etwas unternehmen, um auch Bad Homburger Schülern durch die Krise zu helfen. Da kam uns die Idee einer digitalen Plattform, die es Schülern ermöglicht, Fragen in verschiedenen Unterrichtsfächern zu stellen und schnelle Hilfe von Experten zu erhalten“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric, die das Projekt initiiert hat und leitet. Christoph Kexel, geschäftsführender Gesellschafter der accadis Bildung GmbH, hat sich intensiv an der Umsetzung und technischen Entwicklung des Projekts beteiligt. „Auf der einen Seite gibt es viele Schüler, die ihren Unterrichtsstoff derzeit alleine oder mit der Hilfe ihrer Eltern erarbeiten müssen. Auf der anderen Seite gibt es jetzt viele Studierende, die sich gern ehrenamtlich engagieren wollen. Daher war ich sofort begeistert von der Idee einer digitalen Plattform für Schülerhilfe und habe mich gleich an die technische Umsetzung der Seite gemacht“, so Kexel.



Die Plattform lebt von einer engagierten Community. Ehrenamtlich tätige Nachhilfelehrer bieten ihre Hilfe an und beantworten die Fragen der Schüler. So konnte Kexel auch schnell Mitglieder des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss sowie Studierende und Dozenten der „accadis“-Hochschule für das Projekt gewinnen. Mittlerweile haben sich bereits über 30 Nachhilfelehrer angemeldet. Bevor Freiwillige auf der Plattform zum Einsatz kommen, führt das Organisationsteam der Plattform einen Eignungs-Check durch, um die fachliche Qualifikation der Helfer zu prüfen. Schüler sowie interessierte Helfer können sich im Internet unter www.gemeinsam-fuer-schueler.de/ registrieren.

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

- ✓ BMW/MINI VERKAUF
- ✓ SERVICE/WERKSTATT
- ✓ TEILE & ZUBEHÖR

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.	09:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Weitere Infos auf: www.bundk.de

B&K GmbH & Co. KG
Ober-Eschbacher Str. 153
61352 Bad Homburg
Tel 06172. 30 90-0
e-mail badhomburg@bundk.de





Die Zeit verrinnt,
der Mai beginnt,
und Vogelschall
tönt überall.

Seid achtsam weiter
und bleibt heiter,
habt frohen Mut,
so wird's auch gut.

Wir schützen Sie,
Sie schützen uns,
und gegen den Corona-Blues,
da helfen nur Dessous von Bous.

MARIE JO



DESSOUS VON
Bous
Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstraße 4 – 6 • 61348 Bad Homburg • Tel. (0 61 72) 2 21 53
bous@dessousvonbous.de • www.dessousvonbous.de

10% Mairabatt
Nicht in Verbindung
mit anderen Gutscheinen
und Aktionen
einlösbar



Viel zu gucken haben derzeit auch die Rinder auf den Weiden. Zahlreiche Bürger spazieren über die Felder. Die Landwirte wünschen sich mehr Rücksichtnahme. Foto: Hochtaunuskreis

Mit Rücksicht auf die Landwirtschaft

Hochtaunus (how). Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr appelliert an die Erholung suchenden Bürger des Kreises, mehr Rücksicht auf die Landwirtschaft zu nehmen. Weil Schulen und Kindergärten, aber auch Spielplätze und Café geschlossen sind, suchten sehr viele Menschen gerade bei schönem Wetter Erholung und Freizeitvergnügen in der offenen Landschaft.

Die Wege in der Feldflur haben jedoch viele Funktionen. In erster Linie sind sie Wirtschaftswege für die Landwirte und führen zu deren Arbeitsplätzen – den Feldern. In den vergangenen Wochen gab es jedoch zunehmend Konflikte zwischen Landwirten und Spaziergängern. Thorsten Schorr fordert deshalb verstärkte gegenseitige Rücksichtnahme. „Bitte parken Sie nicht auf den Feldwegen, die der Land- und Forstwirtschaft vorbehalten sind, und haben Sie Verständnis für die jetzt erforderlichen Arbeiten der Landwirtschaft

zur Frühjahrsbestellung der Felder. Bleiben Sie bitte auf den Wegen, denn hier wachsen die Lebensmittel von morgen. Und bitte bedenken Sie: Unsere Landwirte produzieren auch für Sie. Sind Sie in der Feldflur unterwegs, mit dem Rad oder zu Fuß, machen sie bitte Platz für die Landwirtschaft und laufen nicht querfeldein.“

Wer sich über Fakten zum richtigen Umgang mit der Natur und der Landwirtschaft informieren möchte, kann in den neu gestalteten Feld- und Flur-Knigge hineinschauen. Er ist auf der Internetplattform unter www.landpartie.de zu finden. Zudem gibt es auf der Webseite viele weitere Informationen zu dem Thema Landwirtschaft und auch Kontakte zu den Direktvermarktern in der Region.

I Für Rückfragen steht das Team vom Amt für den ländlichen Raum per E-Mail an alr@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Hilfe vom Land für Vereine

Hochtaunus (how). „Die Vereine und das Ehrenamt sind wesentliche Elemente unserer Zivilgesellschaft und stärken den Zusammenhalt und die Solidarität im Land. Dies ist gerade in der Corona-Pandemie besonders wichtig, wenngleich der normale Betrieb von Sport, Kunst und Kultur und auch in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen zurzeit nicht oder nur eingeschränkt möglich ist. Um gut durch diese schwierige Zeit zu kommen, hilft das Land Hessen Vereinen mit einem millionenschweren Sofortprogramm“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino. „Alle gemeinnützigen Vereine, die durch die Pandemie in ihrer finanziellen Existenz bedroht sind, können jeweils bis zu 10 000 Euro beantragen, ganz gleich ob Sport, Kultur, Natur, der Sozialbereich oder die Nachbarschaftshilfe. Wir lassen die 41 000 hessischen Vereine nicht im Stich.“ Die finanziellen Mittel sollen helfen, existenzielle Nöte

abzuwenden und die wichtige Arbeit am Ort über die Krise hinaus zu sichern. Die Soforthilfe ist ab 1. Mai beim jeweils zuständigen Ministerium zu beantragen, der Antrag ist im Internet unter www.hessen.de abrufbar. Gemeinnützige Sportvereine stellen den Antrag beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport per E-Mail an corona-vereins-hilfe@sport.hessen.de. Gemeinnützige Vereine aus dem Kunst- und Kulturbereich erreichen das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst per E-Mail an corona-ver-einshilfe@kultur.hessen.de. Vereine, Initiativen und Organisationen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen richten ihre Anträge per E-Mail an corona-ver-einshilfe@umwelt.hessen.de an das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie das Ministerium für Soziales (E-Mail: corona-ver-einshilfe@hsm.hessen.de).

Sprechstunde für Herzpatienten

Hochtaunus (how). Für Millionen Herz-Kreislauf-Patienten in Deutschland stellt die Corona-Pandemie den Alltag vor enorme Herausforderungen mit vielen offenen Fragen: Besteht ein erhöhtes Corona-Risiko, wenn man einen implantierbaren Defibrillator oder Schrittmacher trägt? Begünstigen Herzmedikamente Häufigkeit und Schweregrad einer Covid-19-Erkrankung? Sollte man sich als Herzpatient kranken schreiben lassen? Moderiert von Vera Cordes, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung und NDR-Medizinjournalistin, beantworten die Kardiologen Professor Dr. Thomas Meinertz und Professor Dr. Thomas Voigtländer Fragen von Patienten. Die Videosprechstunde ist kostenfrei und im Internet unter www.herzstiftung.de/corona-video-fuer-herzpatienten.html abrufbar.

Treffen auf dem virtuellen Pausenhof und bei „Housepartys“

Hochtaunus (gd). Für viele Kinder und Jugendliche steht Schule weniger für das qualitative Frühaufstehen am Morgen oder das ewige Erledigen von Aufgaben, sondern viel mehr für das tägliche Zusammentreffen mit Klassenkameraden und Freunden, Face-to-Face-Unterricht und einen strukturierten Tag. Doch was, wenn die Schule – wie es seit dem 16. März der Fall ist – schließen muss und man nicht mehr seine Freunde auf dem Pausenhof treffen kann und den Unterrichtsstoff nicht wie gewohnt vom Lehrer vermittelt bekommt, der vor einem steht?

Ausgerechnet Soziale Medien, die in der letzten Zeit immer wieder wegen Datenschutz- oder Fake-News-Problemen für negative Schlagzeilen gesorgt hatten, bieten in Zeiten des Abstandhaltens eine Möglichkeit, mit Freunden und Familie über weite Distanzen hinweg, schnell und unkompliziert Kontakt zu halten. Natürlich werden diese Angebote auch von Kindern und Jugendlichen genutzt, um im ständigen Austausch mit Freunden zu bleiben. In Sekundenschnelle kann man sich zu zweit oder in einer Gruppe per Instagram, Snapchat, WhatsApp und Co. über die neuesten Netflix-Serien, die Hausaufgaben oder eben das allseits gegenwärtige Thema „Coronavirus“ austauschen. Auch die Videochatprogramme Skype oder FaceTime werden eifrig genutzt, und so wundert es nicht, dass auch die etwas in Vergessenheit geratenen Videocall-Apps wie zum Beispiel „Houseparty“ die App-Store-Charts erobern. Die App „Houseparty“ bietet die Möglichkeit, per Videocall eine Art virtuellen Pausenhof zu schaffen. Als Nutzer kann man sich den „öffentlichen“ Konversationen seiner Freunde zuschalten, und so wird aus einem Videoanruf mit einem Freund schnell eine „Houseparty“ mit bis zu acht Teilnehmern.

Soziale Medien schaffen es also, aus dem „Social distancing“ ein „Physical distancing“ zu machen. „Von sozialer Distanz kann hier wirklich keine Rede mehr sein“, sagt auch Frederik. Er ist 17 Jahre alt und wohnt in Bad Homburg. „Seit ich meine Freunde in der Schule nicht mehr sehen kann, sind WhatsApp, Snapchat und Houseparty meine Verbindung zur Außenwelt geworden. Schließlich halte ich mich strikt an die Vorgaben des Roland-Koch-Instituts und treffe mich auch nicht mit meinen Freunden“, sagt er. Sozial distanziert von ihnen fühlt er sich trotzdem nicht. „Vor einen Monat habe ich WhatsApp und Snapchat noch weniger benutzt, doch meine Nutzungszeit von sozialen Medien ist in den vergangenen drei Wochen sprunghaft auf sieben Stunden pro Tag gestiegen.“

Doch Jugendliche wie Frederik benutzen das Internet nicht nur, um Kontakte zu pflegen. Auch die Schulen haben den Schritt in die digitale Welt gewagt. Die unterrichtsfreie Zeit sollte schließlich nicht zu einer Ferienverlän-



So kann Schule oder das Treffen mit Freunden auch aussehen. Bei schönem Wetter lassen sich Videotelefonate auch im Freien abhalten.

gerung werden, und so wurde, so gut wie möglich, versucht, den Unterricht online abzuhalten. Als eine von zwei Pilotschulen im Hochttaunuskreis hat das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) gleich zu Beginn der unterrichtsfreien Zeit die „Schul.Cloud“ eingeführt. Die datenschutz-grundverordnungskonforme „WhatsApp“-Alternative soll die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern erleichtern. Die „Schul.Cloud“ funktioniert folgendermaßen: Lehrer haben die Möglichkeit, pro Klasse oder Kurs, den sie unterrichten, einen Channel einzurichten, dem die Schüler beitreten können. In der Gruppe können dann Fragen für die ganze Klasse beantwortet und Arbeitsaufträge erteilt werden. In privaten Konversationen können Schüler den Lehrern zusätzlich ihre Lösungen zur Überprüfung zuschicken. Die „Schul.Cloud“ umgeht also das komplizierte Mailen zwischen Lehrern und Schülern und senkt damit auch die Hemmschwelle für Schüler, Fragen zu stellen.

Doch die „Schul.Cloud“ kann keinen Face-to-Face-Unterricht ersetzen und erleichtert auch nicht das Erklären von neuen Themen. Daher greifen die Lehrer immer wieder auf YouTube-Erklärvideos zurück. Videos mit Erklärungen zum Satz des Thales oder Gleichungssystemen ersetzen dann – zumindest für den Vormittag – „Fortnite-Let’s Plays“. Das Gelernte wird anschließend von den Lehrern per Test abgefragt oder für die folgenden Aufgaben vorausgesetzt.

Eines aber ist klar: Auch wenn die digitale Welt es schafft, uns in Zeiten des Abstandhaltens zu verbinden – ein Videocall oder Homeschooling werden nie das Treffen mit Leuten oder Face-to-Face-Unterricht ersetzen können. Nachhaltig verändern wird die Krise dennoch das Nutzerverhalten von sozialen Medien.

Jüdische Gemeinde putzt Stolpersteine



Die jüdische Gemeinde Bad Homburg hat die in der Kurstadt verlegten Stolpersteine geputzt. „Wir sind sehr froh darüber“, sagt Wolfram Juretzek, der Initiator der „Initiative Stolpersteine“. „Ebenso froh wie darüber, dass normalerweise Bad Homburgs Jugend die Stolpersteine putzt, was in Coronazeiten nun leider nicht infrage kommt. Bad Homburgs Rabbi Ber Rabinowitz folgte damit seiner Muttergemeinde Frankfurt, die diese Aktion ins Leben rief“, sagt Juretzek. Anders als in Frankfurt sind die Inschriften im Messing der Homburger Steine noch gut lesbar. Dennoch ruft die „Initiative Stolpersteine“ immer wieder Passanten und Paten dazu auf, die Steine zu säubern. „Nehmen Sie sich ein Herz und eine Maske, und reinigen Sie einen oder Ihren Stein“, fordert Juretzek auf. Foto: Initiative Stolpersteine

RADIOLOGIE **DÜX**
PROF. DR. MARKUS

Radiologisches Zentrum Königstein
in der KVB Klinik

Privatpraxis
Sodener Straße 43
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 9685200
www.radiologie-düx.de

MR open
CT und PRT Schmerztherapie
Digitales Röntgen
Digitale Mammographie/
3D Tomosynthese
Ultraschall

Radiologie Triamedis Ärztehaus
am Krankenhaus Nordwest

Privatpraxis
Steinbacher Hohl 4
60488 Frankfurt am Main
Telefon 069 874030-100
www.radiologie-düx.de

MRT
MRgFUS Zentrum

Wir freuen uns, Sie in unserer frisch
renovierten Praxis zu begrüßen.

Auch in Coronazeiten tun wir alles dafür,
für Sie da zu sein
und können Ihnen größtmögliche Hygienesicherheit
und Abstand garantieren.

30.04.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.



IHR VORTEIL bis zu 1)
5.560,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

WILLKOMMEN BEI NAU

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!



Crossland X „Limited Edition“

1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS ab
18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.197,54 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X mit 81 kW. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

DER NEUE CORSA „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inkl.** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Klima, Mittellarmlehne, Regensensor, Lichtsensor, ASP beheizb., Tempomat, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren hin., Spurassistent, Frontkollisionswarner, Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **15.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
149,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.141,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

Grandland X „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, Start/Stop, 96 kW (130 PS), Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inkl.** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglasung, beheizbare WSS, Klima, Regen-u. Lichtsensor, ASP beheizb., Tempomat, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vo. u. hi., Rückfahrkamera, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **26.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
279,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.954,43 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.044,00 €

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)
5.155,- €

BIG DEAL
+ NUR BIS 30.04. +
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ASTRA

BIG DEAL PLUS GESCHENKT!



Astra „Edition“ 5-Türer 1.2, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, el. ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONS-BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)
179,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.236,10 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer mit 96 kW. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben, inkl. Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis 30. April 2020. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,5 - 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 - 99 g/km, Energieeffizienzklasse A.

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, el. ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONS-BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)
179,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.341,11 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer mit 96 kW. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben, inkl. Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis 30. April 2020. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,5 - 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 - 99 g/km, Energieeffizienzklasse A.

NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüstung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab* **19.980,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)* **179,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)* **10.660,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab **27.890 EUR**
oder
ab monatlich ¹⁾ **159 EUR**

Umweltbonus vom Staat ²⁾
jetzt **3.000 EUR**
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strahlgasse 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pann- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0Ehemals
Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



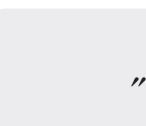
**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Kirche zur Andacht geöffnet
Samstag 18 bis 19 Uhr



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

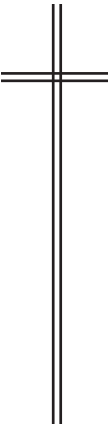
Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

WIR GEDENKEN



... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise -
und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

Ingeborg Zimmermann
geb. Hafner

* 8.3.1927 † 18.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Ute Faust-Western
Silja und Harold Faust
und Angehörige

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.



Du hast das Leben so sehr geliebt.
Glücklich sein, glücklich leben,
Freunde treffen, Freude geben.
So hast du gelebt, so lieben wir Dich.

Ursula Lukat
geb. Schaffert
* 18.1.1938 † 21.4.2020

Wir sind unendlich traurig, aber unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir.
Du wirst uns sehr fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Nicole und Arthur Stadler
Patrick und André Golob
Eddi Kunz
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Nicole Stadler, Hauptstraße 57, 61350 Bad Homburg
Aus aktuellem Anlass findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Jugendbildungswerk hilft digital

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet jetzt auf seiner Website ein digitales Programm für Schüler an. Der Unterricht am heimischen Schreibtisch nach den Osterferien hat wieder begonnen. Leider ist das Jugendbildungswerk im Bahnhof Usingen für die jungen Besucher jedoch weiter geschlossen. Weil die Kontaktbeschränkung und damit Freiheitseinschränkung eine große Veränderung und Herausforderung für Kinder und Jugendliche ist, möchte das Jugendbildungswerk sie unterstützen. Das Programm im JBW geht deshalb digital weiter. Seit der Schließung der Schulen finden sich auf seiner Website verschiedenste Aktionen, Tipps, Challenges und Infos für Kinder und Jugendliche. So gibt es wichtige Infos zum Thema Corona und wie man sich vor Fake News schützt. Außerdem bietet die Seite Tipps rund um die Themen Lernen und Home-Schooling. Wer mag, kann bei der „blumigen Überraschung“

mitmachen oder sich die Vorschläge zu digitalen Ausflügen ansehen. Zusätzlich gibt es spannende Ideen und Links, wie man seine Zeit kreativ verbringen oder sich daheim fit halten kann. Das digitale Programm wird stetig weiter ausgebaut. Auch Webinare stehen auf dem Programm. Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré bietet eine kreative Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche als digitalen Workshop und Fernkurs. Die fertigen Geschichten werden dann gemeinsam bei Videotreffs mit Anja und Paul vom JBW vertont und auf der Website für alle hochgeladen. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 30. April, um 15 Uhr per Video-Chat und dauert rund 45 Minuten. Die weiteren Zeiten können sich die Teilnehmer frei einteilen. Anmeldung per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de. Auch für einen Newsletter zu weiteren Webinaren und Aktionen kann man sich unter dieser Adresse anmelden.

Hilfe in der Krise

Hochtaunus (how). Seit einigen Wochen gilt in den Hochtaunus-Kliniken ein genereller Besuchsstopp für die Angehörigen von stationären Patienten. Dies stellt für viele Familienangehörige und Lebenspartner eine große emotionale Belastung dar. Ab sofort bieten die Kliniken Angehörigen der stationären Patienten in Fragen rund um die Covid-19-Erkrankung Hilfe bei belastenden Fragen an. Bei Gesprächsbedarf können sich Interessenten zwischen 8 und 20 Uhr an das „Kriseninterventionsteam Corona“ unter Telefon 06172-143703, E-Mail (mit Namen, Patientennamen und Rückrufnummer): kit-corona@hochtaunus-kliniken.de, wenden.

Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um ihren Mitarbeiter
Herrn Uwe Westfeld
der am 6. April 2020 im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Herr Westfeld war von März 1990 bis zu seinem Tode bei der Stadt Friedrichsdorf beschäftigt.

Wir haben den Verstorbenen stets als einen pflichtbewussten, zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt, der bei Vorgesetzten und Kolleginnen/Kollegen gleichermaßen beliebt und geschätzt war.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Die Stadt Friedrichsdorf wird Herrn Westfeld ein ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im April 2020

Für den Magistrat der Stadt Friedrichsdorf Horst Burghardt Bürgermeister	Für den Betriebsrat der Stadtwerke Friedrichsdorf Kay Winkler Betriebsratsvorsitzender
---	---

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonn- und Feiertag 10 bis 11 Uhr



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

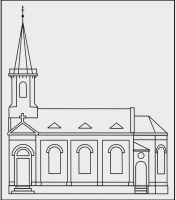
Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de





Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9 bis 18 Uhr





FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr

PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

RUHESTÄTTEN IM 21. JAHRHUNDERT: SIE HABEN DIE WAHL.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de



seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 20: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Der Gesetzgeber unterscheidet das Anfangsvermögen und das Endvermögen. Beide Werte sind Grundlage der vorzunehmenden Berechnung. Der Zugewinnausgleich unterliegt einem strengen Stichtagsprinzip. Der Tag der standesamtlichen Trauung ist der Stichtag für das Anfangsvermögen und der Tag der Zustellung des Scheidungsantrages ist der Stichtag für das Endvermögen. Beide Eheleute sind verpflichtet, zu dem jeweiligen Stichtag Auskunft über ihr Aktiv- und Passivvermögen zu erteilen. Neben dem Anfangs- und dem Endvermögen gibt es noch das sogenannte Zuerwerbsvermögen (Schenkungen oder Erbschaften), das ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat. Es wird nur rein rechnerisch dem Anfangsvermögen zugeschlagen, denn es soll mit dem Wert im Zeitpunkt von Erbe oder Schenkung nicht beim Zugewinn berücksichtigt werden. Auch hier ist der Tag der Schenkung und der Tag, an dem der Nachlass angefallen ist, von Bedeutung. Als Anfangsvermögen kann daher das folgende Vermögen bezeichnet werden:

- 1. Das Vermögen, welches im Tag der standesamtlichen Trauung vorhanden war. Dabei ist genau auf diesen Tag abzustellen, nicht einen Tag davor und nicht einen Tag danach.

- 2. Anfangsvermögen ist aber auch das Vermögen, das während des Bestehens der Ehe einem Ehepartner oder beiden Ehepartnern von einem Dritten geschenkt wurde.
- 3. Ferner zählt zum Anfangsvermögen das Vermögen, welches ein Ehepartner während der bestehenden Ehe geerbt oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht im Wege der sogenannten vorweggenommenen Erbfolge erworben hat.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögenssteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Fortsetzung zu dem Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, dem 14. Mai 2020. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Achtung kaufe

Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.

Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Gebr. Fahrrad für Herren von jungem Mann dringend gesucht für Fahrt zur Arbeit. Tel. 0172/6141143

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de



KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

Bin 66 J., NR, 170 cm und moll. Suche lieben Partner m. PKW für Freundschaft u. mehr. Bitte SMS an
Tel. 0151/18913925

Partner fürs Leben mit eigenem Haus gesucht. Südländerin, NR, bin 50 J., normale Figur, gebildet, berufstätig, mag Reisen, Kultur, Natur, Kochen.
Chiffre OW 1801

Sie, 33/173, liebevoll und attraktiv, sucht gefühlvollen, humorvollen, romantischen, starken lhn, der mit beiden Beinen im Leben steht, das Leben liebt und es zu zweit genießen möchte:
sehnsucht3387@gmail.com

Noch nicht vorbei. Frau attraktiv, std., Mitte 70, möchte sich nochmal verlieben. In Mann Nicht-Raucher, mit Niveau, gepflegtes Äußeres, auch jünger möglich.
Chiffre: KW 18/01

Corona hat mich sitzen lassen! Doch Sie wissen schon: „Mit 66 J.! Welches nette, hübsche Mädle möchte diesen Frechdachs kennenlernen? Bitte Prospekt anfordern.
Hotline 0173/9300683



PARTNERVERMITTLUNG

Agnes, 64 Jahre, ich war lange im mobilen Pflegedienst tätig, bin hübsch, sauber u. gepflegt, habe ein treues Herz und zwei fleißige Hände, ich koche und backe sehr gern, mag die Natur, Gartenarbeit. Oft bin ich sehr traurig, denn mir fehlt ein lieber Mann bis 80 Jahre, für den ich da sein darf pv
Tel. 0151 – 62913874

Dagmar, 60 J., symp. Witwe, etwas vollbusig, hübsch u. jünger aussehend, mit allen hausfraulichen Vorzügen, umzugsbereit u. mobil. Ich kann u. will mich nicht an die Einsamkeit gewöhnen. Würde so gerne wieder für zwei kochen. Ruf üb. pv an u. lass es uns versuchen.
Tel. 0162-7928872

Sieglinde, 70 J., ehemalige Arzthelferin, eine bildhübsche, rassige Frau mit zierlicher Figur und schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich u. natürlich, ich koche sehr gerne u. gut und schätze ein gemütliches Zuhause. Bei Zuneigung würde ich auch gerne zu dir ziehen. Du darfst auch älter sein – Bitte ruf gleich an pv
Tel. 0170 – 7950816

Gertrud, 69 J., bin ein Herzensmensch, der sehr viel Liebe zu geben hat. Für mein Alter sehe ich noch sehr gut aus, bin e. saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin. Nach e. lieben Partner sehne ich mich sehr, denn als Witwe habe ich die Einsamkeit satt. Rufen Sie üb. pv an, ich würde gerne und gut für uns zwei sorgen.
Tel. 0176-47603082

Waltraud 75 J., hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau und Köchin mit e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamem Wohnen. Gerne würde ich dich zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können pv
Tel. 0151 – 62913878

Pauline, 74 J., verwitwet, bin eine gutmütige, fleißige Frau, die es nicht immer leicht hatte. Mag Handarbeiten, kochen und den Haushalt führen. Ich würde Ihnen eine gute Gefährtin sein, die Ihnen Geborgenheit schenkt u. mit Tatkraft zur Seite steht. Mit m. Auto könnte ich zu Ihnen kommen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück.
Tel. 0800-7774050

Ich, Katharina, 78 J., bin eine sehr einsame, jugendliche Witwe, umgänglich, ruhig u. häuslich, eine saubere, gute Hausfrau u. suche üb. pv einen ehrlichen Mann (Alter egal) zum liebhaben u. verwöhnen. Sehr gerne würde ich Sie mit meinem Auto besuchen, damit wir alles weitere persönlich besprechen können.
Tel. 0160 – 97541357



BETREUUNG/PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask senioren home-service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Anstatt Senioren-/Pflegeheim: Lassen Sie sich von mir in Ihrer Lebensführung unterstützen. Polizeiliches Führungszeugnis sowie PKW vorhanden. Ich unterstütze Sie in allen Belangen: Haushaltsorganisation, Arztbesuche, Einkaufen, Spazieren gehen, Gartenarbeiten und vieles mehr. Ich bin seit 40 Jahren deutsche Staatsbürgerin, lebe in Bad Homburg. Tel. 0157/34904956

Kranken- u. Altenpflegerin bietet liebevolle Senioren/Krankensbetreuung und Hilfe in ihrem Haushalt. 40 Std. monatlich. Bei Interesse: Tel. 0152/36518623



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges.
Tel. 0176/44484455

Familie aus der Kronberger Altstadt sucht Garten in der Nähe zum Kauf.
Tel. 0172/8258503 (AB)

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhause o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhause von Privat.
Tel. 06172/9819902

Junge Familie (beide berufstätige Akademiker mit einem 1-jährigen Sohn) sucht ein Haus mit Garten (EFH/DHH/REH) zum Kauf oder ein Grundstück zum Bebauen, ab ca. 140 m² Wohnfläche bzw. 400 m² Grundstücksfläche, Erreichbarkeit mit U-Bahn/S-Bahn gewünscht. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter haussuche.fra@gmail.com oder
Tel. 01573/3959953

Akademikerpaar mit 2 Kindern sucht Haus, 5-Zi.-Wohnung oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

2-3 ZW, ca. 65 m² im EG oder 1. OG mit Balkon oder Terrasse in ruhiger Lage mit guter öffentl. Verkehrsanbindung von aktiver, naturverbundener, ruhiger Rentnerin in Bad Hamburg und Umgebung (Hochtaunuskreis) gesucht. Tel. 069/551208

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche Wohnung im Raum Vorder-taunus, gerne auch sanierungsbedürftig. Zügige Abwicklung plus fairer Preis.
Tel. 0172/2328342

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Oschel, 10 Min zu Fuß bis zum See. 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

MIETGESUCHE

Erzieher und Kunstlehrerin suchen ab Juni ruhige 3-Zi.-Whg. in Bad Homburg m. Garten in Kurparknähe. Wir übernehmen auch gerne die Gartenpflege. Tel. 06172/6874285

Sympathisches 3er-Gespann sucht ab sofort eine 3 bis 4-Zi-Whg bis 800,- € WM in familienfreundl. Umgebung in Friedrichsdorf. Berufstätige, alleinstehende Mami (41 J.) & 2 Kinder (9, 6 J.) freuen sich schon riesig auf neue nette Nachbarn. Erreichbar sind wir tägl. ab 16 Uhr unter: Tel. 0176/21909217

Sehr netter Arzt sucht in Königstein, Kelkheim oder näherer Umgebung kleine 1-2 Zimmerwohnung von privat. Hilft und unterstützt auch gerne auf Wunsch die Familie.
Tel. 0174/5110287

Guten Tag, ich (20 J., m., Friseur-Azub) suche derzeit nach einer 1-2 Zimmerwohnung im Raum MTK/Frankfurt. Die Gesamtmielte sollte bei ca. 565,- € liegen (Spielraum vorhanden. Kontakt: 0170/4539515

Wohnung oder Haus in Königstein (ca. 80 m²) von deutscher Familie möglichst längerfristig zur Miete gesucht. Gerne auch mit Seniorenbetreuung durch Krankenschwester. Sofort o. später. Tel. 0173/3566611

VERMIETUNG

2-Zi.-Woh., 42 m², Oberursel, möbliert, WM 470,- € von Priv., ab Juli für 6 Mon. (evtl. länger).
Tel. 0159/06405830

Frdt/Köpp. 3-Zi-EG-WG, v. Priv. zu verm., 117 m², gr. WZ., 39 m² Ter., Bad m. Du, Gäste-WC, neu saniert. KM 1160,- € + NK + Kautio. Mail: k.sonnemann66@googlemail.com

Oberursel, Nähe Marktplatz: 3ZKB (70 m²), 4.OG (Aufzug vorhanden), EBK, TGL-Bad, Loggia, Keller. KM 880,- € + NBK + Kautio. PKW-Stellpl. 60,- €. Tel. 01577/1956503

Oberursel, 2-Zimmer-Whg mit Balkon in ruhiger Feldrandlage in Oberursel Stierstadt ab 1.6.2020 zu vermieten. 54 m², Kaltmiete 540,- €, Nebenkosten 170,- €, Tiefgaragenstellplatz 60,- €. Mail: pf-fischer@gmx.de

Oberursel-Oberst. 2 Zi DG, ca. 50 m², KüDiBad, Keller, Stellpl., max. 2 P. 540,- € + 150,- € NK + Gas + Kt. Einzug n. Absprache ab 01.06. Email: kiskisch2x@aol.com

Königstein-Falkenstein, zu vermieten; sehr helle 3-ZW, Kü. Bad, ca. 68 m², KM 750,- € + NK 200,- € Tel. 0172/6948472



Der Saisonstart am Samstag gegen Gießen fällt aus, aber es besteht weiterhin die Chance, dass die Bad Homburg Sentinels 2020 in der Football-Regionalliga um Punkte spielen. Foto: gw

Bad Homburg Sentinels haben weiterhin Hoffnung

Bad Homburg (gw). Die Corona-Pandemie hat auch Bad Homburgs Footballer zur Tatenlosigkeit verurteilt. Ohne die Ausbreitung des Covid-19-Virus und ohne dessen verheerende Folgen wären die Sentinels bereits am 18. April zu einem Vorbereitungsspiel bei den Wiesbaden Phantoms angetreten und würden am kommenden Samstag, 2. Mai, um 16 Uhr mit einem Heimspiel gegen GFL-II-Absteiger Gießen Golden Dragons in die Regionalliga-Saison 2020 starten.

An ein Training und eine normale Vorbereitung ist zur Zeit allerdings nicht zu denken, schon gar nicht an einen Spielbetrieb, wie ihn die Sentinels in den vergangenen vier Jahren seit der ersten Partie in der Verbandsliga Mitte gewohnt waren.

„Wenn man bedenkt, wie sich die Situation innerhalb eines Monats entwickelt hat, wäre es meiner Meinung nach zu früh, einem möglichen Spielbetrieb ab August einen Riegel vorzuschieben. Absagen kann man die Saison immer noch im Juni oder Juli“, meint Maximilian Schwarz, der die Hoffnung noch nicht

aufgegeben hat, dass das Leder-Ei in diesem Jahr auch im Sportzentrum Nordwest noch fliegen wird.

Der 25-jährige ehemalige Junioren-Nationalspieler ist nach dem Rücktritt von Quarterback Tim Miscovich als Offensive Coordinator eine der Säulen im Trainerteam und als Vize-Präsident wichtiger Entscheidungsträger im Vorstand der „Wächter“.

Schwarz: „Auch sogenannten Geisterspielen würden wir uns nicht verschließen. Man muss dann eben das Beste aus dieser Situation machen und unter Umständen einen vermarktbareren Livestream anbieten, um über Werbegelder fehlende Einnahmen zumindest teilweise kompensieren zu können.“

„Um eine vernünftige Vorbereitung zu gewährleisten, müsste sich das Team vier bis sechs Wochen lang auf das erste Spiel vorbereiten“, ist auch Bad Homburgs Defensive Coordinator Connor Shannon überzeugt. Er ist ebenfalls der Meinung, dass es noch zu früh ist, die Football-Saison 2020 bereits jetzt komplett abzusagen.

Klaus Schöneich Trainer bei Eintracht Feldberg

Hochtaunus (gw). Was haben Hertha BSC Berlin und die SG Eintracht Feldberg gemeinsam? Sowohl der Fußball-Bundesligist aus Deutschlands Hauptstadt als auch der Tabellenletzte der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus gehen nach dem Ende der Corona-Pandemie mit einem neuen Trainer in den Rest der Saison 2019/20.

Wobei derzeit noch niemand sicher weiß, ab wann es bei den Profis – eventuell mit „Geisterspielen“ – und ob es bei den Amateur-Kickern in dieser Spielzeit überhaupt noch weitergeht.

Seit Gründonnerstag steht fest, dass Bruno Labaddia als inzwischen vierter Coach in dieser Saison nach Ante Covic, Jürgen Klinsmann und Alexander Nouri die Hertha wieder auf Erfolgskurs bringen soll. Bei der SG Eintracht Feldberg ist der Wechsel von Manfred Klug zu Klaus Schöneich bereits ein Vorgriff auf die kommende Runde 2020/21.

„Ich persönlich gehe davon aus, dass die aktuelle Saison nicht zu Ende gespielt wird und wir in die Kreisliga A absteigen werden. Dort soll unsere junge Mannschaft durch Erfolgserlebnisse die Freude am Fußball wieder zurückgewinnen“, begründet Christian Bös, der Sportliche Leiter der Eintracht, den Trainerwechsel in der unvorhersehbaren Fußballpause. Mit nur neun Punkten und 28:64 Toren in den bisher ausgetragenen 19 Kreisoberliga-Begegnungen steht das Feldberg-Team zusammen mit dem FC 06 Weißkirchen (9/21:68) und der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (14/45:59) in der aktuellen Tabelle auf einem der drei Abstiegsplätze. Bis zum Relegations-Rang 13, auf dem der SV Seulberg mit 21 Punkten und 32:50 Toren steht, sind es bereits zwölf Zähler. Die müssten an den elf noch ausstehenden Spieltagen aufgeholt werden – sofern die Spielzeit 2019/20 noch regulär abgeschlossen werden sollte.

Überraschend kommt der Trainerwechsel beim Schmittener Verein insofern, als der seit Saisonbeginn 2018/19 im Amt befindliche

Manfred Klug (39) eigentlich schon für die nächste Saison seine Zusage gegeben hatte. Er setzte die SG Eintracht dann jedoch in Kenntnis, dass ihm ein Angebot der neuen Spielgemeinschaft FC Waldems vorliege und er dieses annehmen wolle.

Schöneich, der bis zum Saisonende 2018/19 die SG Eschbach/Wernborn trainiert und sich von dort als Meister der Kreisliga A sowie Vizemeister der Kreisliga C mit zwei Aufstiegen verabschiedet hatte, ist in Personalunion auch Vorsitzender von Eintracht Frankfurts Fan-Club EFC Finsterthal.

Damit trifft ihn die derzeitige durch das Coronavirus bedingte „Fußball-Abstinenz“ doppelt hart, denn er kann weder mit den Spielern der SG Eintracht Feldberg auf dem Platz stehen noch mit den Mitgliedern seines EFC persönlich in Kontakt treten.



Neuer Trainer bei der SG Eintracht Feldberg: Klaus Schöneich. Foto: gw

Bahngolfer hoffen auf Spiele

Bad Homburg (gw). Die Saison 2020 sollte für den Bahngolf Sportverein (BGSV) Bad Homburg eine ganz besondere werden, denn der auf der idyllisch gelegenen Anlage im „Hirschgarten“ beheimatete Club hatte gleich drei Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet. Der 1. Mannschaft war im Vorjahr nach dem 2018 erfolgten Abstieg in die 3. Bundesliga über die Relegation der sofortige Wiederaufstieg in die Gruppe 1 der 2. Bundesliga Süd geglückt. Die 2. Mannschaft hatte 2019 die Meisterschaft in der Hessenliga gefeiert, und die 3. Mannschaft war nach einer einjährigen Wettkampfpause wieder für die Gruppenliga eingeteilt worden. „Das war eine reine Vernunftentscheidung“, begründete BGSV-Vorsitzender Harald Kantor, weshalb Bad Homburgs „Zweite“ nach dem Titelgewinn in der Hessenliga auf die Teilnahme an der Relegation zur 3. Bundesliga verzichtet hatte und nun schon seit elf Jahren der Hessenliga angehört. Dass die 3. Mannschaft wieder gemeldet werden konnte, lag an einigen neuen Mitgliedern sowie an der Tatsache, dass die Kurstädter seit einigen Monaten neue Schiedsrichter gemeldet und weitere Turnierleiter-Lizenzen erworben haben. Sehr zur Freude des Vorstands, der neben Harald Kantor von Robert Kantor (stellvertretender Vorsitzender), Lukas Philippis (Kassenwart), Stephan Preißmann (Sportwart), Luca Marco Hudert (Jugendwart) und Silke Doll (Schriftführerin) gebildet wird. Zur aktuellen Situation des Spielbetriebs: Wegen der Corona-Pandemie sind die geplanten ersten beiden Bundesliga-Spieltage der Saison ausgefallen. Noch nicht abgesagt worden ist jedoch der 3. Spieltag, an dem für den BGSV Bad Homburg am 10. Mai die einzige Heimspiel-Veranstaltung auf dem Terminplan steht. Der erste Spieltag, der am 5. April in Ludwigs-hafen hätte stattfinden sollen, ist vom Deutschen Minigolf-Sport-Verband (DMV) bereits auf den Nachholtermin am 13. September verlegt worden.

Bereits beschlossen wurde von den Präsidien sowohl auf Bundes- wie auch auf Landesebene, dass es nach der Saison 2020 keine Auf- und Abstiege geben wird. Falls eine Austragung der geplanten Begegnungen von Mai bis September möglich ist, würden diese Spiele als Mannschaftswettbewerbe offiziell als Punktspiele gewertet, um eine Aufnahme in die Deutsche Rangliste sicher zu stellen.

Minigolf-Anlagen sind 1953 vom Schweizer Paul Boggi erfunden und von Dr. Walter Spier 1955 in Deutschland eingeführt worden. 1966 initiierten interessierte Bad Homburger Bürger

den Bau einer Anlage im Hirschgarten unter der Verantwortung der Kur-GmbH. Mit dem Bau wurde im Februar 1967 begonnen, und im Frühjahr 1968 konnte die Anlage für den öffentlichen Spielbetrieb freigegeben werden. Die Anlage im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf besteht seit 15. Mai 1982. In Bad Homburg gibt es zwei Vereine, die diesen Sport betreiben: den 1967 von Erich Paesler und Gleichgesinnten gegründeten Minigolfclub (MGC), der bis 1982 im Hirschgarten aktiv war, sowie den Bahngolf Sportverein, der am 19. Januar 1973 gegründet wurde und seither im Hirschgarten spielt. Auch beim BGSV gehörte Erich Paesler zu den elf Gründungsmitgliedern.



BGSV-Vorsitzender Harald Kantor hofft darauf, dass in der Saison 2020 noch Minigolf gespielt werden kann. Foto: gw

Corona bremst Leichtathleten aus

Hochtaunus (fk). Bis zu den hessischen Sommerferien wird es im Kreis keine Leichtathletik-Meisterschaften geben. Wegen der Corona-Krise betrifft dies in den Monaten Mai und Juni drei Wettkämpfe. Eine echte Großveranstaltung mit knapp 200 Teilnehmern wären die gemeinsamen Titeltkämpfe der LA-Kreise Hoch- und Maintaunus am Wochenende 2./3. Mai im Sulzbacher Eichwaldstadion gewesen. Hier wären die Aktivklasse sowie der Nachwuchs der Jugend U20, U18 sowie U16 auf die Jagd nach Medaillen und Qualileistungen für Meisterschaften auf höherer Ebene gegangen. Nicht stattfinden wird auch der KiLa (Kinder-Leichtathletik-Wettkampf) für den jüngeren Nachwuchs der Altersklasse U12, der für den 8. Mai in Oberstedten vorgesehen war. Obwohl noch gut sechs Wochen Zeit sind, wird es am 7. Juni im Bad Homburger Nordwest-Stadion auch keine Kreis-Meisterschaften für die Altersklasse U14 und U12 geben. „Was mit den auf nach die Sommerferien terminierten Veran-

staltungen geschieht, ist noch offen. Das werden im Vorstand situationsabhängig entscheiden. Gleiches trifft auf eventuelle Nachholtermine zu. Fest steht, dass die Gesundheit der Athleten, Kampfrichter und Helfer im Vordergrund steht“, sagt Dagmar Fuhrmann, die Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus. Bereits abgesagt wurden die hessischen Mehrkampf-Meisterschaften (2./3. Mai) in Kassel, die hessischen Meisterschaften im Hindernislauf (6. Mai) in Pfungstadt, die Regional-Meisterschaften in den Block-Mehrkämpfen (10. Mai) in Bad Nauheim, die Regional-Einzel-Meisterschaften (16./17. Mai) in Bad Homburg, die hessischen Staffel-Meisterschaften (21. Mai) in Wehrheim, die hessischen Meisterschaften der Aktiven und der U18 (23./23. Mai) in Gelnhausen, die hessischen Meisterschaften der U20 und U16 (13./14. Juni) in Darmstadt sowie die hessischen Meisterschaften in den Block-Wettkämpfen (27./28. Juni) in Neu-Isenburg.

Hornets starten am 3. Mai

Bad Homburg (gw). Bis zum ersten Wochenende im Mai hat der Hessische Baseball- und Softballverband den Start der Baseball-Saison 2020 verschoben, nachdem gemäß des ursprünglichen Terminplans bereits am 13. April der erste Spieltag ausgetragen werden sollte. Die Bad Homburg Hornets starten nach

derzeitigem Stand am 3. Mai um 12 Uhr in der 2. Bundesliga Süd mit dem Derby beim FTV 1860 Frankfurt in die neue Saison. Der erste Heimspiel-Doubleheader in der 2. Bundesliga findet für die Kurstädter am 9. Mai gegen die Saarlouis Hornets statt. Beginn ist um 12 Uhr im Taurus-Baseball-Park.

Für Wiedereinstieg in den Sportbetrieb

Hochtaunus (how). Für einen alle Aspekte des Gesundheitsschutzes beachtenden und an die Gegebenheiten der Corona-Pandemie angepassten Wiedereinstieg in den Vereinssport hat sich der Landesportbund Hessen (lsb) ausgesprochen. Danach sollten Sportvereine, die Vorgaben zum Gesundheitsschutz wie das Einhalten von Distanzregeln und Hygienevor-

schriften gewährleisten können, ab Anfang Mai wieder Sport anbieten dürfen. Der Fokus liegt auf dem Trainingsbetrieb, sportliche Wettbewerbe sollten zunächst ausgesetzt bleiben. Der hessische Landesportbund plädiert darüber hinaus dafür, dass in den weiteren Beratungen auch die schrittweise Öffnung der Schwimmbäder aktiv aufgenommen wird.

Ladengalerie öffnet schrittweise

Bad Homburg (hw). Vor wenigen Tagen wurde die Ladengalerie im Kurhaus wieder geöffnet. Zuerst freuten sich die Bekleidungs-geschäfte auf die Wiedereröffnung. Strengere Vorschriften gelten für das Nagelstudio. Bund und Länder entscheiden in den kommenden Tagen, wann derartige Dienstleistungen den Betrieb wieder aufnehmen können. Ebenfalls geöffnet sind zwischenzeitlich die Gastronomiebetriebe im Kurhaus, obgleich Speisen vorerst nur zum Mitnehmen angeboten werden. Auch die Tourist Info + Service sowie der

Friseursalon werden ab kommenden Montag wieder die Tore öffnen. „Auf eine großangelegte Wiedereröffnungsaktion haben wir bewusst verzichtet. Der Schutz der Kunden und Mitarbeiter steht an allererster Stelle. Neben zahlreichen Hygienemaßnahmen haben wir die Ladenmieter mit wiederverwendbaren Schutzmasken ausgestattet. Jedoch wird weiterhin dringend gebeten, die Abstandsregeln einzuhalten. Auch das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken empfehlen wir den Besuchern“, sagt Kurdirektor Holger Reuter.

Loop-Hotline

Bad Homburg (hw). Die Stadt hat zu allen Fragen rund um die Verteilung von Mund-Nasen-Schals an die Bad Homburger Bürger eine Hotline eingerichtet. Alle Fragen zum weißen Loop-Schal und dessen Verteilung beantwortet die Stadtverwaltung unter Telefon 06172-1003188 sowie per E-Mail an schutzmasken@bad-homburg.de.

IMMOBILIEN

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Suche
Für **vorgemerkte Käufer** in Friedrichsdorf
• 3 Zimmer-ETW
• Einfamilienhaus
Günther Immobilien Tel. 06172-2663248 • Mobil 0163-9123792

STELLENMARKT



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort

eine Aushilfe als Reinigungskraft

Arbeitszeit: ca. 9 – 13 Uhr, als geringfügig Beschäftigte auf 450,-€-Basis.

Wir betreuen in unserem Haus 143 alte und pflegebedürftige Menschen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.05.2020 an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Angelika Mendaza · Hauswirtschaftsleitung
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
Angelika.mendaza.thmh@awo-frankfurt.de

Lagermitarbeiter m/w/d

 für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Sachbearbeiter (m/w/d)

Teil-/Vollzeit für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Reinigungskräfte (m/w/d)

Zur Schulreinigung für 2 Objekte in Bad Homburg gesucht.
Dornholzhausen, Schulstr. Mo.-Fr. 16-18 Uhr
Stadtmitte, Hessenring: Mo.-Fr. 16-18 Uhr
Stundenlohn 10,80 €
Bitte geben Sie bei Ihrem Anruf an, für welche Straße Sie sich bewerben.
Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH, kostenlose Rufnummer:
Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter 0162-200 34 20



Bock auf GRÜN?
Spaß an Arbeit im Garten?
Kein Baum zu hoch?

Pflanze deine Kreativität und lass sie wachsen!
Gib deiner Leidenschaft ein neues Beet!

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, arbeitest sorgfältig und selbständig. Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen dich aus?

Optimalerweise hast Du eine abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner, Gärtnermeister oder bist ein Allrounder mit Spaß am Arbeiten im Freien?

Dann bewirb Dich jetzt!!!

Stefan Henrich
Garten & Landschaftsbau, Baumpflege
Drosselweg 2, 61440 Oberursel
Tel. 06172-855 36 16
E-Mail: info@sh-garten.de
www.sh-garten.de

Arzthelferin

für intern. Privatpraxis in Kronberg

für 20 bis 25 Stunden/Woche baldmöglichst gesucht.

E-Mail: internistische-Privatpraxis@gmx.de
oder **Tel.: 0176 607 48 179**



Wir suchen für unsere Praxis (Allgemein- und Reisemedizin, Innere Medizin, Gelbfieber-Impfstelle) ab sofort eine engagierte

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit

Aufgaben und Anforderungen:

- Patientenaufnahme am Empfang
- Sprechstundenbetreuung (Planung, Organisation, Praxisabläufe)
- allgemeine Arzthelfer(innen)tätigkeiten
- abgeschlossene Berufsausbildung
- gute PC-Kenntnisse

Unser freundliches Praxisteam freut sich über sympathische Verstärkung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per email an **bewerbung@praxis-tegel.de**

Praxis Dres. Tegel
Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg
Telefon 06173 67477

**rombus**
Wir machen Jobs.

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro**
10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Suchen

Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

DR. MED. MATTHIAS DICKOPF
Facharzt für Innere Medizin · Notfallmedizin · Palliativmedizin



Nettes Praxisteam sucht baldmöglichst **eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)** zur Teamverstärkung in Teilzeit 20 Std. Selbständiges Arbeiten sowie Spaß am Umgang mit Patienten sollte selbstverständlich sein. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.dr-dickopf.de**

Praxis Dr. med. Matthias Dickopf
Liebfrauenstraße 22a, 61440 Oberursel

Maurer (m/w/d) für Bruchsteinmauer-Sanierungen auf 450 EUR-Basis beim Schlosshotel Kronberg gesucht.
Tel.: 06173-701514.

Wir suchen ab sofort für unser Unternehmen im Immobilienbereich mit Sitz in Eschborn einen **Immobilienkaufmann/-frau** oder **Bürokaufmann/-frau (m/w/d)** in Teilzeit, auch gerne als Wiedereinsteiger. Sie sollten eine abgeschlossene Ausbildung, ein grundsätzliches Verständnis von Planung und Konstruktion sowie Gestaltung besitzen, gute MS-Office Kenntnisse haben, selbstständig und strukturiert arbeiten, teamfähig sein und ein gutes Organisationsgeschick haben. Wir sind ein junges Unternehmen und bieten Ihnen die Möglichkeit sich ihm Rahmen Ihrer Stärken und Interessen bestmöglich einzubringen und zu entwickeln. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns unter **info@fischer-smits.de**.

Fischer Smits & Kollegen

Kurt-Schumacher-Straße 7, 65760 Eschborn
Fon 06196 9729 920, Fax 06196 9729 921
www.fischer-smits.de



CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE



dieter elbe GmbH

MEISTERBETRIEB

BEWÄSSERUNGSANLAGEN

www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ **06196/77 46 60**

Zum Verputzen schön

Innenwänden mit mineralischen Wandputzen einen neuen Look verleihen

(djd). Immer nur tapezieren? Dazu gibt es heute attraktive und praktische Alternativen. Mineralputze für den Innenbereich verleihen Wänden und Raumdecken eine dreidimensionale Struktur. Das Material lässt sich einfach und schnell verarbeiten.

Der Easyputz von Knauf etwa wird wie eine konventionelle Wandfarbe mit der Rolle aufgetragen und anschließend mit einem Finish abgerundet. Der Putz ist im klassischen Weiß erhältlich, mit den sogenannten Compact Colors kann der Selbstermacher aber auch in der individuellen Wunschfarbe abtönen.

Durch das Dosieren der Farbpigmente bestimmt dabei jeder selbst die Farbtintensität. Die Innenputze sind damit für das schnelle und unkomplizierte Verschönern ebenso geeignet wie zur Gestaltung neuer Trockenbauwände. Unter www.easyputz.de gibt es viele Tipps.

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Schrittweise Wiedereröffnung der städtischen Einrichtungen

Bad Homburg (hw). Die Stadt nimmt den wegen der Corona-Krise vorübergehend eingestellten Publikumsverkehr am Montag, 4. Mai, schrittweise wieder auf. Allerdings gelten beim Besuch des Rathauses und des Technischen Rathauses einige Sicherheitsvorkehrungen. So ist der Besuch der beiden Rathäuser nur mit vorher vereinbartem Termin möglich – per Telefon oder E-Mail direkt an den jeweiligen Bereich. Die Terminvereinbarung soll dafür sorgen, dass es in den Fluren nicht zu längeren Wartezeiten und Menschenansammlungen kommt. Sowohl im Rathaus als auch im Technischen Rathaus werden Besucher über die Info-Theke und einen Empfang geleitet. So soll sichergestellt werden, dass nur Personen, die tatsächlich einen Termin haben, in die Gebäude kommen. Im Rathaus gilt auf den Fluren eine „Einbahnstraßen-Regelung“, die Besucher werden gebeten, auf die Beschilderung zu achten. Der Zutritt wird zudem nur Personen gewährt, die eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Die Einhaltung des Mindestabstands gilt in sämtlichen städtischen Gebäuden. Auch die Ortsgerichte sind vom 4. Mai nach Terminabsprache wieder erreichbar. Für das Rathaus und das Technische Rathaus gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr. Termine können auch außerhalb dieser Zeitfenster vereinbart werden. Das Stadtbüro bietet den Bürgern vom 4. bis zunächst 29. Mai abweichende und verlängerte Öffnungszeiten an: Montag bis Donnerstag von 7 bis 19.30 Uhr sowie Freitag von 7 bis 17 Uhr. Auch für das Stadtbüro gilt, dass vorab Termine vereinbart werden müssen. Dies ist über die Homepage der Stadt auch online möglich. Das Standesamt ist vom 4. Mai an ebenfalls wieder geöffnet, auch hier gilt die Terminpflicht. Es wird empfohlen, sich vorab über mögliche Modalitäten unter Telefon

06172-1003333 oder per E-Mail an standesamt@bad-homburg.de zu erkundigen. Die Mobilitätszentrale im Bahnhof ist von der kommenden Woche an wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags bis freitags von 9.50 bis 18 Uhr) geöffnet. Auch das Reisezentrum der Deutschen Bahn und der RMV-Schalter sind dann wieder erreichbar. In der Mobilitätszentrale herrscht Maskenpflicht, zudem dürfen sich maximal nur sechs Kunden dort aufhalten. Es wird zudem darum gebeten, sich an die Abstandsregeln zu halten.

Stadtarchiv auf, Gotisches Haus zu

Das Stadtarchiv ist vom 4. Mai an zu den bekannten Öffnungszeiten wieder geöffnet. Es gilt ein reduzierter Zugang (sechs Arbeitsplätze) nach vorheriger Terminabsprache. Sollte der Gustavsgarten über den 4. Mai hinaus gesperrt bleiben, wird für die Besucher ein Zugang über den Mariannenweg geschaffen. Das Museum im Gotischen Haus bleibt vorerst weiter geschlossen. Die Stadtbibliothek hat bereits seit 21. April zu den gewohnten Zeiten, aber mit Einschränkungen geöffnet. So kann man sich noch nicht längere Zeit in der Bibliothek aufhalten, schmökern, spielen oder Kaffee trinken. Zudem dürfen sich maximal 30 Personen in der Bibliothek aufhalten. Alle Erwachsenen- und Kinderveranstaltungen fallen weiterhin aus. Die Zweigstelle in Ober-Erlenbach bleibt noch geschlossen. Es gelten wie in allen städtischen Einrichtungen die gültigen Vorschriften bezüglich Masken, Abstand und Hygiene. Der Kita-Betrieb wird auf Anweisung des Landes Hessen weiterhin für Notfallbetreuung aufrechterhalten. Alle weiteren Jugendeinrichtungen wie die Jugendzentren und der Jugendkulturtreff E-Werk bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Sämtliche Regelungen gelten vorerst bis zum 31. Mai.

Jugendliche unterstützen beim Einkauf



Der Interact Club Bad Homburg bietet Senioren und Personen mit Vorerkrankungen Unterstützung beim Einkauf an. Interact ist die Jugendorganisation der Rotarier und weltweit mit mehr als 20 000 Ortsgruppen in 159 Ländern aktiv. „Hilfsbedürftige zu unterstützen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Interact Club“, sagt die Präsidentin des Clubs, Paula Grünewald. Daher bieten sich die Mitglieder des Clubs nun als Einkaufshelfer in Friedrichsdorf, Bad Homburg-Dornholzhausen und Oberursel Mitte und Nord an. Wer Unterstützung benötigt, kann sich jederzeit per E-Mail an info@iac-badhomburg.de wenden. „Wir freuen uns auch sehr über zusätzliche Unterstützung beim Einkaufen. Sozial engagierte Jugendliche können sich ebenfalls gerne melden“, sagt Paula Grünewald. Der Interact Club Bad Homburg hat auch in den vergangenen Jahren die Lebensmittelversorgung Bedürftiger großzügig unterstützt. In sogenannten „Kauf Eins Mehr“-Aktionen wurden im vergangenen Jahr Kunden des Tegut in Oberursel dazu aufgefordert, bei ihrem Einkauf ein zusätzliches Produkt zu kaufen. Die gespendeten Lebensmittel wurden an die Bad Homburger Tafel übergeben. Das Foto zeigt (v. l.) Paula Grünewald, Ariane Weichenrieder, Alexander Durkacz und Luis Walther bei einer solchen Aktion im April vergangenen Jahres. Foto: Interact

Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher

Nachher

· Fugenlos
· Schnell
· sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. **Torsten Vida GmbH**
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

duschking
Seit Partner von G&H

Torsten Vida
Heizung & Bäder

www.duschking.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Farzian Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ALTE OPER
FRANKFURT

SO 29 NOV | SO 28 FEB | MI 26 MAI

FOKUS SEONG-JIN CHO
SEONG-JIN CHO Klavier

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ramon Chormann
„Fenz mit Krigge“
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
01. + 02.07.2020 28,60 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
03. + 04.07.2020 27,50 €

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. – 11.07.2020 15,95 €

Hajo Heist
Der große Heinz Erhard Abend
„Noch n' Gedicht“
Alt Orschel
05. + 06.08.2020 28,60 €

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 23,10 €

KLASSIK UNTER STERNEN
Operettenträume
Park der Klinik Hohe Mark
12.08.2020 27,50 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

BauchComedy – Peter Moreno
Lachen ist Programm!
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
22.08.2020 25,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 – 49,85 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 – 49,85 €

Nina Hoss –
Wer die Nachtigall stört – Harper Lee
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 – 49,85 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!